Nr. 158
WALT DISNEY'S
DM 6,50
S 49,–
Fr. 6,50
Lire 5300
Lustiges Taschenbuch
DER INDISCHE TEMPEL
ehapa

Walt Disney's

MICKY MAUS

Das Mehr-Spaß-Comic-Magazin!

Denn MICKY MAUS bringt jede Woche außer den super Comics jedesmal eine ganze Menge mehr:

- Super Extras!
- Sammelkarten!
- Gewinnspiele und Preisausschreiben!
- Prämierte Leserwitze!
- Taschengeld-Tips, Rätsel, unterhaltsame Tests, irre Tricks und... und... und...

Für alle Comic-Fans, die mehr wollen:

MICKY MAUS — die größte Jugendzeitschrift der Welt!

Walt Disney

DER INDISCHE TEMPEL

EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 64, W-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Hangstraße 12 a, CH-8603 Schwerzenbach.
Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht; Redaktion: Harald Seelbach, Klaus Strzyz; Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A. Druck: Officine Grafiche, Arnoldo Mondadori, Verona, 1991

Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch

Nr. 158

INHALT

Hallo, Freunde !

In diesem Abenteuer geht es ganz hübsch zur Sache, kann ich euch sagen! Da geht sogar fast mir die Puste aus! Zuerst werden Onkel Dagobert und ich von einem gewissen Herrn Habi-Gi-Ri auf übelste Weise ausgetrickst, dann müssen wir uns in Grabschwaskan gegen gewissenlose Gauner durchsetzen...
Aber lest selbst!

Seiten:

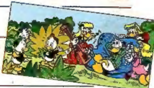
– **Die Ballade von Cathy und Bill** 5

– **Ein ganz exklusives Modell** 58

◀ **Der indische Tempel** 93

– **Urlaub total** 133

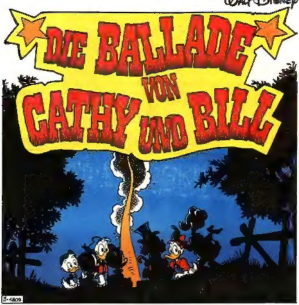
– **Die Insel der Glücksbringer** 164



– **Ein streßfreies Wochenende** 213

◀ **Vetternwirtschaft** 248

Bis bald!
Euer *Donald-Phantomias*


DIE BALLADE VON CATHY UND BILL

Noch schneller, Jungs! Die Zeit drängt!
Noch schneller? Wir rennen doch schon!
Wir wissen ja, daß es eilig ist, aber ...

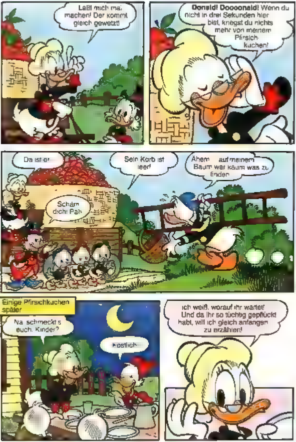
Meinst du nicht auch, daß wir viel zuviel Holz stapeln?
Im Gegenteil! Onkel Donald braucht bloß mal wieder seine Gasrechnung nicht zu zahlen, schon ist bei uns der Ofen aus!
So! Damit hätten wir's geschafft!
Und warum dann diese Eile?
Weil wir zu Oma rausfahren, um ihr bei der Pfirsichernte zu helfen!
Los, steigt ein! Oma erwartet uns schon sehnlichst!
Kommt Tante Daisy auch mit?
Natürlich! Wir holen sie unterwegs ab!
DONALD DUCK
313

TRÖÖT!
TRÖÖT!
Onkel Dagoberts Hupe! Das kann ja heiter werden!
Seid ihr soweit, ihr Trödler? Los, laßt die alte Karre stehen, ich fahr' euch raus zu Oma!
Mit meiner Luxuslimousine kommt ihr sicher heil an! Schließlich sollt ihr bei Oma Pfirsiche pflücken!
Los, schnell aussteigen, Kinder!
So ein Angebot schlägt man nicht aus!
Fahren Sie bei meiner Nichte vorbei, Baptist! Sie fährt mit zu meiner Schwester!

Unterwegs zum Bauernhof…
Sticht euch auch schon der köstliche Duft saftiger Pfirsiche in die Nase? Hmm… schmatz! Köstlich!
Mal ehrlich, Onkel Dagobert, das mit den Pfirsichen ist doch ein Vorwand!
Tja… also…
Gib's zu! Du kommst doch hauptsächlich mit wegen der Geschichten, die Oma am Lagerfeuer erzählt!
Ähem… na ja…
Ah! Endlich sind wir da, Kinder!

Kurz darauf
Aber nur die reifen Früchte abpflücken! Habt ihr verstanden, Kinder?
Wird gemacht, Oma. Bis später
Schmatz! Schluck! Mampf! Wirklich köstlich!
Ich mach ein kleines Das Pflücken kann warten

Etwas später
Hört ihr? Es gibt Essen!
KLANG! KLANG!
Was? Jetzt schon?
Unsere
sind ja auch voll!
KLANG!
Schluck Drei Da kommt Oma.
Mein Bauch ist voll, aber die Körbe sind leer! Das wird ihr nicht gefallen!
Aha, Donald fehlt mal wieder! Wo mag er nur stecken?
Wir haben ihn nicht gesehen!



Laß! mich ma. machen! Der kommt gleich gewetzt!
Donald! Doooonald! Wenn du nicht in drei Sekunden hier bist, kriegst du nichts mehr von meinem Pfirsich-kuchen!
Da ist er
Sein Korb ist leer!
Schäm dich! Pah
Ähem ... auf meinem Baum war kaum was zu finden ...
Einige Pfirsichkuchen später
Na, schmeckt's euch, Kinder?
Köstlich
Ich weiß, worauf ihr wartet! Und da ihr so tüchtig gepflückt habt, will ich gleich anfangen zu erzählen!

O ja, bitte! Wir sind soweit, Oma!
Noch etwas Geduld! Wir müssen erst die entsprechende Atmosphäre schaffen!
Heute abend erzähle ich euch die Geschichte von Cathy, einem entzückenden jungen Mädchen, das viel Kummer erleben mußte, bevor ihr Liebestraum dann doch noch in Erfüllung ging!
Cathy lebte mit ihren Eltern in einem kleinen Dorf in der Nähe der Grenze, wo jeder den andern kannte und die Einwohner miteinander in Frieden lebten
Cathys Tage verliefen friedlich, die Großen gingen mit Eifer ihrer Arbeit

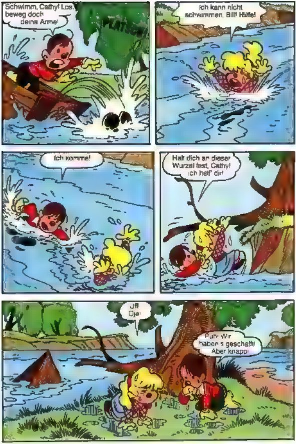
wie zum Beispiel der Dorfschmied in seiner Werkstatt!
während die Kleinen mit Begeisterung zur Schule gingen!
SCHULE
BLING! BLING!
Unter diesen Schülern befand sich die kleine Cathy und ihr unzertrennlicher kleiner Freund namens Bill!
Die Mädchen links und die Jungen rechts, bitte!
Wir wollen lieber zusammenbleiben, Fräulein!
Wir trennen uns nämlich nie!
Einverstanden! Ihr seid noch so klein, daß ihr zusammen auf eine Bank paßt, wenn ihr unbedingt wollt!
Danke
Fräulein Lehrerin!

Wenn ihr brav seid, dürft ihr auch morgen wieder nebeneinander sitzen!
Die Großen lösen jetzt ihre Rechenaufgabe, und die Kleinen üben Schönschreiben. Wir fangen mit dem A an!
Gegen Mittag
Die Schule ist aus! Wir sehen uns also morgen wieder!
Juchhu!
Sehr schön, Cathy! Mach nur weiter so!
Komm! Ich will, daß du meinen Vater kennenlernst!
KLANG! KLANG!
Aha! Du bist also die berühmte Cathy!
Wieso berühmt?
Hihi, weil mein Sohn von nichts anderem spricht
Ähem

Leugnen ist zwecklos, junger Mann! So, und jetzt sei Kavalier und begleite die junge Dame nach Hause!
BLINZEL!
Na klar Paps!
Komm mit zum Weidengrund! Das ist mein Lieblingsplatz! Der gefällt dir bestimmt!
Sobald ich einen Augenblick Zeit hab geh ich hierher
Schön ist es hier!
PLITSCH!
Wenn ich groß bin, kauf ich das Grundstück und bau mir hier ein schönes Haus!
„Wenig später“
Da kommt Cathy ja endlich. Und wie immer in Begleitung von diesem Gassenjungen!
Verabschiede dich von deinem Freund. Sag ihm, daß du pünktlich sein mußt!
Wiedersehen, Bill!

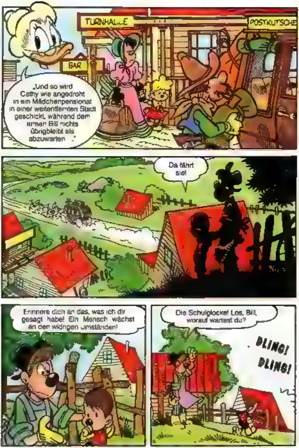
Ich habe dir schon mehrmals gesagt, daß du dich von diesen einfachen Leuten fernhalten sollst! Du bist die Tochter des reichsten Kaufmanns der Gegend!
Aber warum denn?
„Gesellschaftliche Barrieren interessieren junge Leute glücklicherweise wenig und Kinder schon gar nicht! und so fuhren – trotz des Verbots – Cathy und B... fort, sich so oft wie möglich im wunderschönen Weidengrund zu treffen."
„Doch eines Tages"
Ich will zu der großen Weide dort drüben!
Sie ist über 100 Jahre alt!
Ein schöner Stamm! Der bleibt noch lang so stehen!
Er wird es mir nicht übelnehmen, wenn ich eine Botschaft einritze!

Darf ich sie sehen?
Klar! Sieh nur! Ich bin fertig!
Aber ... das sind ja zwei Herzen!
Gefällt's dir nicht?
O doch! Sehr sogar!
Halt dich fest, Cathy! Da kommt ein großes Stück Treibholz!
Aaah!
Hilfe, Bill! Hilfe!
KRRRK!


Schwimm, Cathy! Los, beweg doch deine Arme!
PLATSCH!
Ich kann nicht schwimmen, Bill! Hilfe!
Ich komme!
Halt dich an dieser Wurzel fest, Cathy! Ich helf' dir!
Uff! Oje!
Puh! Wir haben's geschafft! Aber knapp!

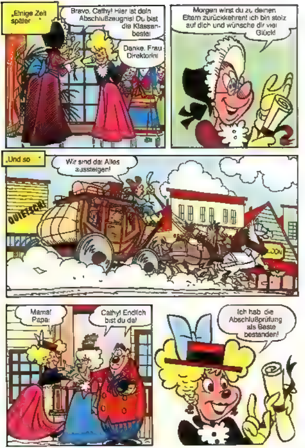
..Später
Cathy kommt schon wieder zu spät. Jetzt ist das Maß aber voll! So geht's nicht!
Da kommt sie! Und wieder mit diesem Bill!
Aha! Heute sind wir wohl ein bißchen naß geworden, wie? Aber ich kenne da Mittel und Wege, um so etwas völlig abzustellen!
Trockne dich ab, iß und geh auf der Stelle zu Bett. Du fährst morgen in aller Frühe weg
Ins Mädchen-pensionat? O nein! Schluchz!
BUHUU!
SCHLUCHZ!
BUHUU!
..Inzwischen
Arme Cathy! Jetzt hat sie Ärger! Nur wegen mir!

Warum schläfst du nicht, Sohnemann?
Ich hab' was Dummes angestellt, Paps!
„Bill erzählt, was geschehen ist."
Mit so einem klippeligen Kahn hättest du dich nicht aufs Wasser trauen sollen. Ihr hättet ertrinken können!
Und jetzt?
Ich fürchte, daß die Familie Jones ihre Cathy von hier wegbringen wird!
Du mußt jetzt tapfer sein! Jedes Ding braucht seine Zeit! Wann das Schicksal es will, werdet ihr euch wiederfinden!
Tu weiterhin so tüchtig deine Pflicht, und lerne etwas, das wird dir ein Leben lang nützen!
Seufz!
Seufz!
Seufz!

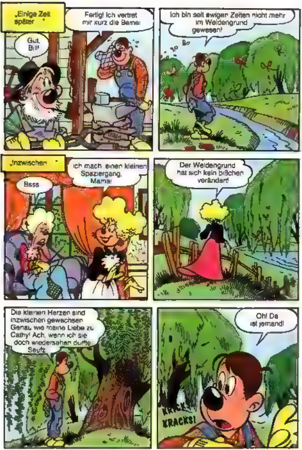


TURNHALLE
POSTKUTSCHE
BAR
„Und so wird Cathy wie angedroht in ein Mädchenpensionat in einer weitentfernten Stadt geschickt, während dem armen Bill nichts übrigbleibt als abzuwarten ...“
Da fährt sie!
Erinnere dich an das, was ich dir gesagt habe! Ein Mensch wächst an den widrigen Umständen!
Die Schulglocke! Los, Bill, worauf wartest du?
DLING! DLING!

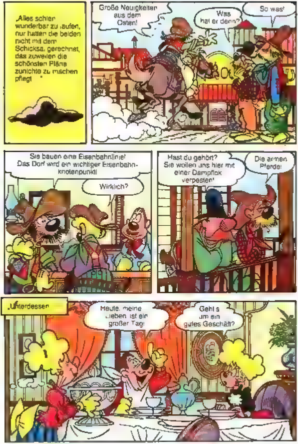
„Die Zeit vergeht
auf einen harten
Winter folgt ein
herrlicher Sommer
der wiederum
einem neuen Winter
Platz macht
So gehen die Jahre
dahin "
DLING!
DLING!
„Längst hat Bill die
Schule verlassen und
bei seinem Vater eine
Lehre gemacht. Sein
Vater kann stolz sein
auf seinen tüchtigen
Sohn "
Ich bin soweit, Paps!
Sehr gut, Bill! Du bist
inzwischen geschickter
als ich!
Tante Betsy hat ihre tolle
Spargelsuppe
gekocht!
Haha!
Ein
Festessen!
Ein Beruf, der einem Freude
macht und ein gutes Spargel-
süppchen, was will man
mehr vom Leben?


„Einige Zeit später"
Bravo, Cathy! Hier ist dein Abschlußzeugnis! Du bist die Klassenbeste!
Danke, Frau Direktorin!
Morgen wirst du zu deinen Eltern zurückkehren! Ich bin stolz auf dich und wünsche dir viel Glück!
„Und so"
Wir sind da! Alles aussteigen!
QUIETSCH!
Mama! Papa!
Cathy! Endlich bist du da!
Ich hab die Abschlußprüfung als Beste bestanden!

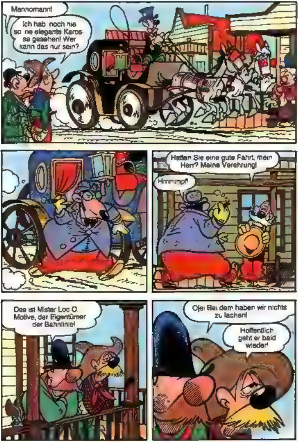
Heute abend gibt's ein großes Fest! Da kommt alles, was Rang und Namen hat!
DUMM!
DIDELDUMM!
Welch schöne Musik.
Hm ... ja!
Ich weiß, was das heißt! Cathy ist zurück.
Und ich bin natürlich nicht eingeladen worden!
Vielleicht erinnert sie sich nicht mehr an mich! Ich geh schlafen, Paps!
Gut so! Morgen früh haben wir eine Menge Arbeit!


„Einige Zeit später"
Gut, Bill!
Fertig! Ich vertret mir kurz die Beine!
Ich bin seit ewigen Zeiten nicht mehr im Weidengrund gewesen!
„Inzwischen"
Bsss
Ich mach einen kleinen Spaziergang, Mama!
Der Weidengrund hat sich kein bißchen verändert!
Die kleinen Herzen sind inzwischen gewachsen. Genau wie meine Liebe zu Cathy! Ach, wenn ich sie doch wiedersehen dürfte
Seufz
KRACK
KRACKS!
Oh! Da ist jemand!

Eine junge Frau! Wer mag das wohl sein?
Cathy! Cathy! Du bist zurück!
Das ist ja Bill!
Ach, Cathy
Bill!
Du hast dich nicht verändert! Du bist noch immer die Schönste von allen!
Du siehst aber auch toll aus, Bill!
Weißt du noch, wie blabla
Natürlich weiß ich noch, Cathy!
Wir bleiben für immer zusammen! Versprochen?
Versprochen!

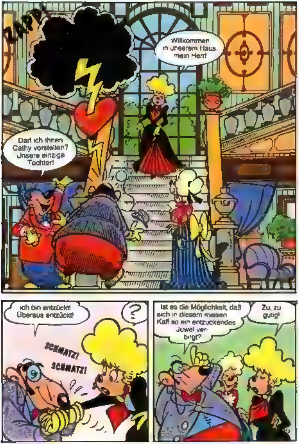

„Alles schien wunderbar zu laufen, nur hatten die beiden nicht mit dem Schicksal gerechnet, das zuweilen die schönsten Pläne zunichte zu machen pflegt.“
Große Neuigkeiten aus dem Osten!
Was hat er denn?
So was!
Sie bauen eine Eisenbahnlinie! Das Dorf wird ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt!
Wirklich?
Hast du gehört? Sie wollen uns hier mit einer Dampflok verpesten!
Die armen Pferde!
„Unterdessen ...
Heute, meine Lieben, ist ein großer Tag!
Geht's um ein gutes Geschäft?

Um etwas viel Wichtigeres, liebe Cathy! Um unsere Zukunft! Eine Eisenbahn wird gebaut!
Als einflußreichen Bürger wird man mich mit der Auftragsvergabe für den Bau der neuen Eisenbahnlinie betrauen! Aber es geht nicht nur um die Ehre! Ich werde das Dorf reich machen und mich dazu!
Einige Zeit später
Wir haben viel Arbeit, Paps!
Mach dir keine Illusionen, Sohnemann. Die ganzen Pferde, die jetzt so dringend für den Bau der Eisenbahnlinie gebraucht werden, sind später überflüssig!
An die Stelle der Pferdewagen werden die Eisenbahnwagen treten und die Pferde ersetzen! Das ist der Fortschritt!
HOTEL
SALO
Die Befürchtungen des alten Schmieds werden sich bald als berechtigt erweisen, denn


Mannomann!
Ich hab noch nie so 'ne elegante Karosse gesehen! Wer kann das nur sein?
Hatten Sie eine gute Fahrt, mein Herr? Meine Verehrung!
Hmmmpf!
Das ist Mister Loc O. Motive, der Eigentümer der Bahnlinie!
Oje! Bei dem haben wir nichts zu lachen!
Hoffentlich geht er bald wieder!

Das Wetter schlägt um!
Ja, hier wird auch einiges umschlagen!
SALOON
RUMPEL
LEBENSMITTEL
Am nächsten Morgen, nach erquickendem Schlaf
Aufwachen! Auf zum Pfirsichpflücken! Raus mit euch!
Steh auf, Donald! Je eher wir anfangen, desto eher wird's Abend!
KÖPF!
So! Die Pfirsiche sind im Schuppen und das Feuer brennt! Jetzt kann ich in Ruhe mit meiner Erzählung fortfahren!
Wie ich bereits angedeutet habe, sollte die Ankunft des gefürchteten Mister Motive gewaltige Veränderungen mit sich bringen, die nicht immer positiv waren

Eine kolossale Neuigkeit, Liebling! Einmalig!
Haben wir im Lotto gewonnen?
Viel besser! Rat mal, wer zum Essen kommt?
Spann mich nicht länger auf die Folter!
Mister Loc O Motive höchstpersönlich! Der Eigentümer der Eisenbahn!
Mach dich hübsch, Cathy! Zieh dein schönstes Kleid an. Wir haben einen wichtigen Gast!
Wenig später
Treten Sie ein, Verehrtester. Mein Haus sei Ihr Haus!
Abend, gnä' Frau!
Cathy! Cathy! Komm und heiße unseren Gast willkommen!


ZAPP!
Willkommen in unserem Haus, mein Herr!
Darf ich Ihnen Cathy vorstellen? Unsere einzige Tochter!
Ich bin entzückt! Überaus entzückt!
?
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Ist es die Möglichkeit, daß sich in diesem miesen Kaff so ein entzückendes Juwel verbirgt?
Zu, zu gütig!

Darf ich Ihnen meine Spezialität anbieten? Selbstgemachte Braunkohlsuppe?
Klar! Her damit! Hehe!
Schlürf! Schmatz!
Huch!
PLITSCH! PLATSCH!
Ausgezeichnet! Köstlich! Etwas Besseres gibt's an der ganzen Ostküste nicht!
Ich möchte ein bißchen an die frische Luft. Begleiten Sie mich auf die Veranda?
Na ja, äh ... ich bin ein bißchen müde und
Was sagst du da? Begleite Mister Motvel Wird's bald?

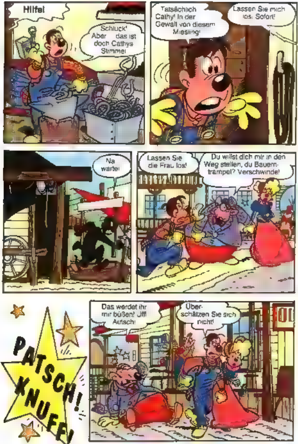
„Und so ...“
Was für eine roman-tische Nacht!
Ich bin als eiskalter Geschäftsmann bekannt, aber im Grunde meines Herzens bin ich
ein Romantiker! Weich, gefühlvoll und weiblicher Schönheit zugetan!
Hust! Keuch!
Sie haben mich verzaubert, Cathy! Sie verzaubern mich, und ich möchte immer von Ihnen verzaubert werden!
Können Sie mich nicht ein bißchen bewundern?
Bewundern? Wieso denn?
Ich bin reich, wissen Sie! Sehr reich und mächtig! Hähä!

Ich lege Ihnen Reichtum und Macht zu Füßen! Lassen Sie sich von mir küssen, Angebetete! Hehe!
Wa... was erlauben Sie sich?
KLATSCH!
Aua. Voll in die Dornen!
Ha! Ha! Ha!
So hat man mich noch niemals gedemütigt! Hmpf! Da meint man, in das Haus von Freunden zu kommen und dann so etwas! Pah!

Du bist schuld, daß ich die Vergabe für die Aufträge der Eisenbahn verliere. Geh sofort auf dein Zimmer und bleib da!
Buhu! Seufz
Einiges später
Ich habe die Pläne für die endgültige Trassenführung der Bahn fertig gestellt!
Zeigen Sie her!
Hm ... Fuhrpark, Bahnhof, alles in Ordnung, alles im großen Stil!
Sie hatten es so gewünscht, Boß.
Sehr richtig! Aber ich hatte keine so große Schlerle gewünscht!
Es geht aber nicht anders! Wenn wir außerhalb des Dorfs, d. h. nördlich davon, blieben, würden wir den Fluß in die Wüste umleiten!

Und das Dorf wäre ohne Wasser, nicht wahr?
Genau das!
Dann würde die Eisenbahn für die Stadt nicht den Fortschritt, sondern das Ende bringen!
Genau!
Wir sind keine Samariter, sondern ein Bautrupp!
Techniker, denen es um ihre eigenen Interessen geht! Los, führen Sie die Linie nördlich des Dorfs entlang!
Für die Eisenbahn wird es hier keinen Bahnhof geben!
Es sei denn ... es sei denn ... hm ... genau!

Da kommt sie!
Das ist mein letzter Versuch
SALOON
Schönes Fräulein, darf ich's wagen Ihnen Arm und Geleit
Wieder Sie?
Nein, ich will nicht, daß Sie mich begleiten, klar?
Ich bin es gewohnt, zu bekom-kommen, was mir gefällt, meine Liebe!
Komm mit, oder ich ruiniere die ganze Stadt und deine Eltern an erster Stelle!
Halt! Hilfe!



Hilfe!
Schluck! Aber das ist doch Cathys Stimme!
Tatsächlich Cathy! In der Gewalt von diesem Miesling!
Lassen Sie mich los! Sofort!
Na warte!
Lassen Sie die Frau los!
Du willst dich mir in den Weg stellen, du Bauerntrampel? Verschwinde!
PATSCH! KNUFF!
Das werdet ihr mir büßen! Jiff! Autsch!
Überschätzen Sie sich nicht!

Das ist die größte Schmach, die ich je erlitten habe!
Ich werde euch den Garaus machen! Dieser ganzen blöden Stadt und dieser hochnäsigen Pute dazu!
Alles anhalten! Stopp! Die Gleise nehmen einen anderen Verlauf!
EISENBAHN FAST FOOD

Haben Sie die geänderte Trassenführung gezeichnet?
Überlegen Sie sich's, Boß!
Ich mache einen letzten Versuch, einen allerletzten!
Ich schicke an den Vater von Cathy ein Ultimatum! Entweder er überzeugt sie, oder er wandert aus!
„Wenig später"
Von Mr. Motive! Er droht uns hier ganz unverhohlen! So eine Frechheit!
Sag nichts! Ich weiß, was ich dem Erpresser für eine Antwort schicke! Der kann was erleben!
Augenblick!
Und ich weiß auch schon, wie ich sie ihm zustelle!

TOCK!
Autsch! Aua! Was soll das? O weh!
Eine klare Absage! Das bedeutet Krieg!
„Und so wurde die Eisenbahnlinie nördlich des Dorfs vorbeigeführt, und nicht einmal eine Haltestelle wurde eingerichtet.“
TSCHUGG!
TSCHUGG!
„Kurz, das Dorf war von nun an verkehrsmäßig völlig isoliert, so daß den Einwohnern nichts anderes übrigblieb, als ihr Glück in der Fremde zu suchen.“
Auch die Gullivers gehn weg!
Morgen sind wir dran!

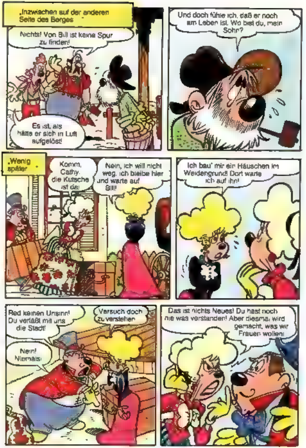
Wir müssen die Werkstatt schließen, Sohnemann!
Meine Schuld! Ich hätte Mr. Motive nicht so hart anfassen dürfen!
Als ich jung war, hätte ich genauso gehandelt. Du hast es völlig richtig gemacht. Dieser widerliche Kerl! Lieber arm, aber anständig!
„Doch
Schluck!
Was ist denn mit dem Fluß? Der ist ja völlig ausgetrocknet!
Bloß weg hier, sonst geht uns das Vieh ein!
In den Sattel!
Die Eisenbahn sollte uns reich machen, stattdessen hat sie uns arm gemacht!
Sehr richtig!

„Wie von Mr. Motives Ingenieur prophezeit, war durch die Trassenführung im Norden des Dorfs der Fluß umgeleitet worden, so daß der Wasserpegel auf einen Tiefststand sank, und den Einwohnern nur die Flucht blieb."
Die Bauarbeiter haben die Wasserversorgung unterbrochen! Aber ohne mich!
Das lassen wir uns nicht gefallen! Ich sprenge dem Fluß einen neuen Weg frei! Das wär' doch gelacht!
Ich plaziere das Dynamit genau hier. Damit befrei' ich den Fluß von den Erdmassen, die seinen Lauf behindern.
Der Fluß wird bald wieder fließen! Verlaßt euch drauf!
Viel Glück, Bill! Alles Gute!

„Viele Stunden später"
Da ist das Wasser!
Hm ... komplizierter als ich's mir vorgestellt hab'! Mal überlegen ...
Der Fluß hat mehrere Hindernisse zu überwinden, die ich beseitigen muß!
Dynamit hab ich genug, aber die Lunte ist sehr kurz!
Wenn ich sie in kurze Stücke schneide, hab ich nur sehr wenig Zeit zum Fliehen!
In die Stadt zurückzukehren ist völlig zwecklos, das war das letzte Stück Lunte, das zu haben war!

Sei's drum! Dann muß ich mich halt um so mehr beeilen, um mich in Sicherheit zu bringen.
„Und so“
Das ist die letzte Ladung!
FFFZ!
Nichts wie weg!
Aaah!
KA-WUMM!

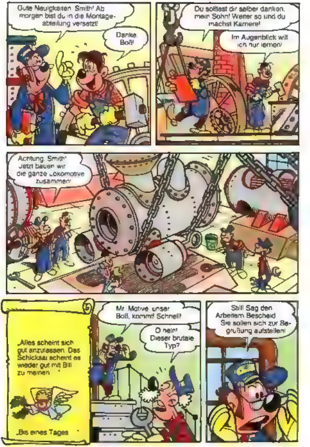
„Viel, viel später ..."
Mein Kopf! Wo bin ich? Was ist passiert?
Wer bin ich? Ich weiß nur, daß ich schnell ins Tal hinunter muß
„Ja, das Schicksal hat sich gegen unseren Freund verschworen und scheint mehr den durchtriebenen Mr Motive zu begünstigen. Der mutige Bill, noch ganz von der Explosion betäubt, steigt in entgegengesetzter Richtung ins Tal hinab, während Cathy zu Hause verzweifelt auf ihn wartet."
Was hast du, junger Mann? Ist dir was zugestoßen?
Ich ... ich kann mich an nichts erinnern. Hilf mir, ich bin müde und verletzt
Steig auf! Ich bring' dich ins nächste Dorf!
Ich weiß nur eins! Ich bin gelernter Schmied!
Dann findest du dort sofort Arbeit!

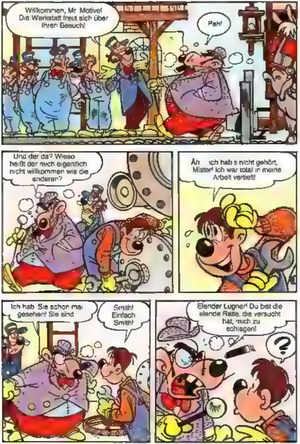


..Inzwischen auf der anderen Seite des Berges
Nichts! Von Bill ist keine Spur zu finden!
Es ist, als hätte er sich in Luft aufgelöst!
Und doch fühle ich, daß er noch am Leben ist. Wo bist du, mein Sohn?
..Wenig später
Komm, Cathy, die Kutsche ist da!
Nein, ich will nicht weg, ich bleibe hier und warte auf Bill!
Ich bau' mir ein Häuschen im Weidengrund! Dort warte ich auf ihn!
Red keinen Unsinn! Du verläßt mit uns die Stadt!
Nein! Niemals!
Versuch doch zu verstehen...
Das ist nichts Neues! Du hast noch nie was verstanden! Aber diesmal wird gemacht, was wir Frauen wollen!

Ich helfe Ihnen beim Bau, Miß Cathy!
Vielen Dank! Wir fangen sofort an!
Und wir helfen ihr auch! Nicht wahr?
Jaja gewiß!
„Und während immer mehr Leute aus der Stadt wegzogen, baute sich Cathy im Weidengrund ihr Traumhaus, wo sie voller Sehnsucht auf die Rückkehr ihres geliebten Bill wartete.“
Das Wasser ist wieder da, frisch und klar!
Bill hat es geschafft. Wer weiß, wo er jetzt ist! Ob er noch an mich denkt?

„Einige Zeit später"
Ich hab's satt, Pferde zu beschlagen. Ich will mich spezialisieren!
EISENBAHNBÜRO
FREIE STELLE
Name? Wohnort? Beruf?
Ah ... keine Ahnung!
Wie? Keine Ahnung?
Ich bin in den Bergen gestürzt ... blabla ... und bla ...
Hm ... scheinst ein anständiger Bursche zu sein. Ich gebe dir einen Namen: Ab jetzt heißt du Smith! Okay?
Okay Boß!
Der neue Mann ist sehr tüchtig!
Ja, er arbeitet für zwei!


Gute Neuigkeiten, Smith! Ab morgen bist du in die Montage-abteilung versetzt!
Danke, Boß!
Du solltest dir selber danken, mein Sohn! Weiter so und du machst Karriere!
Im Augenblick will ich nur lernen!
Achtung, Smith! Jetzt bauen wir die ganze Lokomotive zusammen!
„Alles scheint sich gut anzulassen. Das Schicksal scheint es wieder gut mit Bill zu meinen ...
...Bis eines Tages ...“
Mr. Motive, unser Boß, kommt! Schnell!
O nein! Dieser brutale Typ?
Still! Sag den Arbeitern Bescheid. Sie sollen sich zur Begrüßung aufstellen!

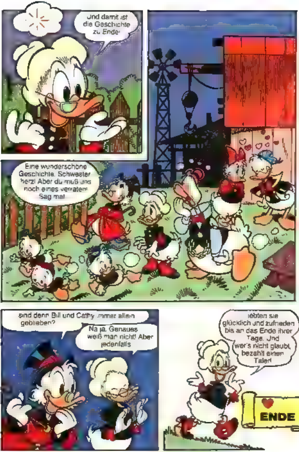

Willkommen, Mr. Motive! Die Werkstatt freut sich über Ihren Besuch!
Pah!
Und der da? Wieso heißt der mich eigentlich nicht willkommen wie die anderen?
Äh … ich hab's nicht gehört, Mister! Ich war total in meine Arbeit vertieft!
Ich hab' Sie schon mal gesehen! Sie sind
Smith! Einfach Smith!
Elender Lügner! Du bist die elende Ratte, die versucht hat, mich zu schlagen!
?

Du bist Bill und nicht Smith! Bill, der Schmied!
Bill ... ich erinnere mich! Ja!
Sie haben recht. Ich bin wirklich Bill, der Schmied! Und Sie sind der Verbrecher, der ein ganzes Dorf ruiniert hat.
Verteidigt mich! Ich befehle es!
Tut mir leid, aber der Arbeitsvertrag sieht derartige Dinge nicht vor.
Da, du gemeiner Kerl. Vor dir geh ich nicht in die Knie!
ZACK!
Autsch! Hör sofort auf!
Du hast mir überhaupt nichts zu befehlen!
BONG!

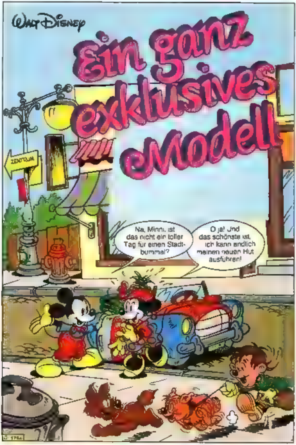
Bete lieber, daß Cathy noch am Leben ist, sonst komm ich zurück und brech dir den Hals!
Bravo, Smith ... äh Bill! Jetzt, da du dein Gedächtnis wiedergefunden hast, kannst du zu deiner Cathy zurückkehren!
Lebt wohl, Freunde! Danke!
Leb wohl und viel Glück
„Aber ...
Das Dorf liegt da wie ausgestorben! Wo mag nur meine Cathy sein?

Ich werde in allen Dörfern und allen Städten des Ostens und Westens nach ihr suchen
Aber vorher will ich noch unser Lieblingsplätzchen aufsuchen!
Huch! Aber da steht ja ein Haus!
Da ist sogar jemand drin. Ich fühle, daß sie es ist. Sie muß es sein

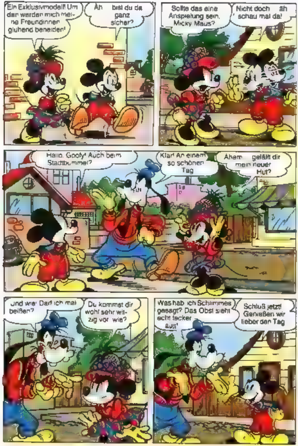
Cathy! Endlich!
Bill!
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Mein Liebster! Endlich haben wir uns an unserem Lieblingsplatz wiedergefunden!
Von hier gehen wir nie mehr weg!

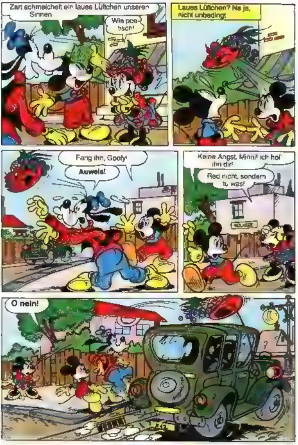


Und damit ist die Geschichte zu Ende!
Eine wunderschöne Geschichte, Schwesterherz! Aber du mußt uns noch eines verraten! Sag mal
sind denn Bill und Cathy immer allein geblieben?
Na ja, Genaues weiß man nicht! Aber jedenfalls
lebten sie glücklich und zufrieden bis an das Ende ihrer Tage. Und wer's nicht glaubt, bezahlt einen Taler!
ENDE

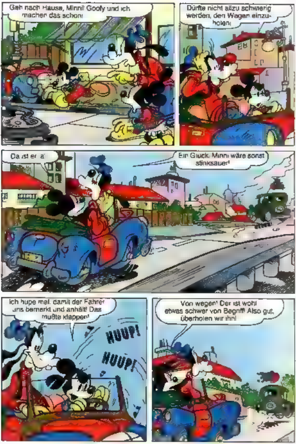


WALT DISNEY
Ein ganz exklusives Modell
ZENTRUM
Na, Minni, ist das nicht ein toller Tag für einen Stadtbummel?
O ja! Und das schönste ist, ich kann endlich meinen neuen Hut ausführen!

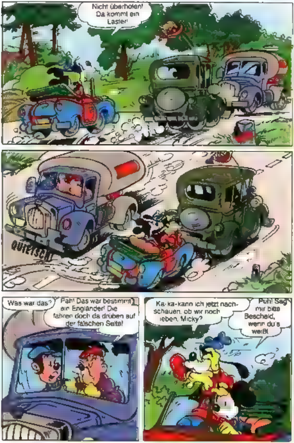

Ein Exklusivmodell! Um den werden mich meine Freundinnen glühend beneiden!
Äh ... bist du da ganz sicher?
Sollte das eine Anspielung sein, Micky Maus?
Nicht doch ... äh ... schau mal da!
Hallo, Goofy! Auch beim Stadtbummel?
Klar! An einem so schönen Tag
Ähem ... gefällt dir mein neuer Hut?
Und wie! Darf ich mal beißen?
Du kommst dir wohl sehr witzig vor, wie?
Was hab ich Schlimmes gesagt? Das Obst sieht echt lecker aus!
Schluß jetzt! Genießen wir lieber den Tag



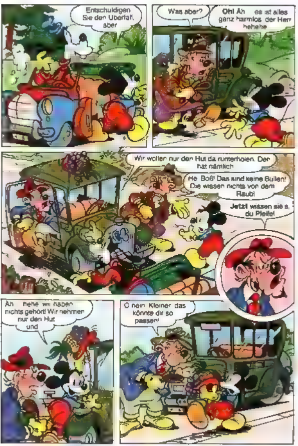
Zart schmeichelt ein laues Lüftchen unseren Sinnen
Wie poetisch!
Laues Lüftchen? Na ja, nicht unbedingt
Fang ihn, Goofy!
Auweia!
Keine Angst, Minni! Ich hol' ihn dir!
Red nicht, sondern tu was!
O nein!


Geh nach Hause, Minni! Goofy und ich machen das schon!
Dürfte nicht allzu schwierig werden, den Wagen einzuholen!
Da ist er ja!
Ein Glück. Minni wäre sonst stinksauer!
Ich hupe mal, damit der Fahrer uns bemerkt und anhält! Das müßte klappen!
HUUP!
HUUP!
Von wegen! Der ist wohl etwas schwer von Begriff! Also gut, überholen wir ihn!

Zum Verzweifeln! Warum mußte Minni auch ausgerechnet heute diesen dämlichen Hut aufsetzen?
RÖHR!
He! Halten Sie doch an! Ich will den Hut haben!
Ich versteh' kein Wort von dem, was der sagt! Soll ich anhalten oder weiterdüsen?
Blöde Frage: Gib Gas!
Der hat sie wohl nicht mehr alle! Fahr immer schneller!
WROMMM!
Na gut, wenn er ein Wettrennen will ... von mir aus!
Fahr trotzdem vorsichtig, Micky! Paß auf!


Nicht überholen! Da kommt ein Laster!
QUIETSCH
Was war das?
Pah! Das war bestimmt ein Engländer! Die fahren doch da drüben auf der falschen Seite!
Ka-ka-kann ich jetzt nach-schauen, ob wir noch leben, Micky?
Puh! Sag mir bitte Bescheid, wenn du's weißt!

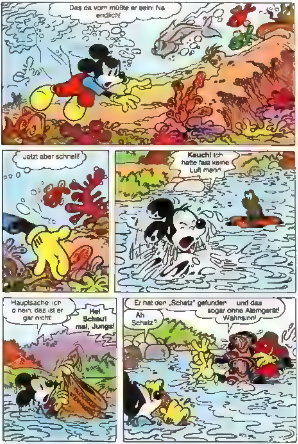
Aber jetzt will ich mit denen mal Tacheles reden!
DRÖHN!
Teufel! Die haben's auf uns abgesehen!
Laß dich nicht überholen!
Festhalten, Goofy! Ich mach' jetzt eine Vollbremsung!
WROMMM!
Haaalt!
QUIETSCH!


Entschuldigen Sie den Uberfall, aber
Was aber?
Oh! Ah es ist alles ganz harmlos der Herr hehehe
Wir wollen nur den Hut da runterholen. Der hat nämlich
He Boß! Das sind keine Bullen! Die wissen nichts von dem Raub!
Jetzt wissen sie s, du Pfeife!
Ah hehe wi haben nichts gehört! Wir nehmen nur den Hut und
O nein Kleiner das könnte dir so passen!

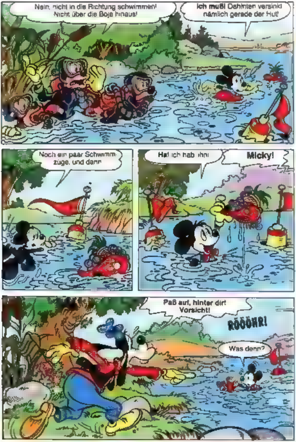
Los, rein in die Karre! Ihr kommt brav mit uns!
Verdammt, die Polizei!
Pech für euch, Jungs!
Alles stehenbleiben! Wir waren euch seit dem Bankraub auf der Spur!
Wir hatten einen irren Vorsprung! Ihr hättet uns sicher nie gekriegt!
Das stimmt! Danke, daß Sie die zwei gestoppt haben!
Ehrlich gesagt, wir haben nur den Hut da verfolgt!
POLIZEI
Grrr! Dieses elende Mistding! Harghh!
He?!

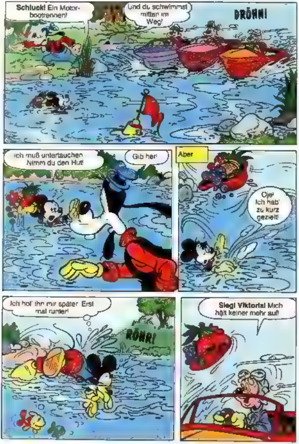
Also, **ich** find' ihn schick, Boß!
Kommen Sie nicht mit zur Zentrale?
Erst muß ich den Hut haben!
Schnell, Goofy, ehe es o **nein!**
Schau mal, was da auf dem Fluß los ist!
Lauter Taucher! Vielleicht helfen die uns?
Hallo! He, Jungs!
Könnt ihr uns den Hut da rausfischen?

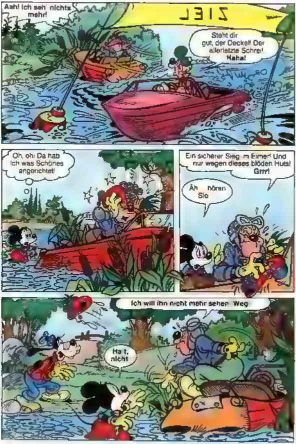
Sie haben uns nicht gehört! Was jetzt?
Ich versuch es mal mit einem Stock!
Paß auf, gleich liegst du im Wasser!
Ach was! Man muß nur sein Gleichgewicht
gut halten!
Na ja, hehe ... so was kann passieren!
Schluck! Jetzt geht das Ding auch noch unter!
Egal! Wenn ich schon mal naß bin, kann ich gleich nach ihm tauchen!


Das da vorn müßte er sein! Na endlich!
Jetzt aber schnell!
Kauch! Ich hatte fast keine Luft mehr!
Hauptsache ich ... o nein, das ist er gar nicht!
He! Schau! mal, Jungs!
Er hat den „Schatz" gefunden ... und das sogar ohne Atemgerät! Wahnsinn!
Ah Schatz"

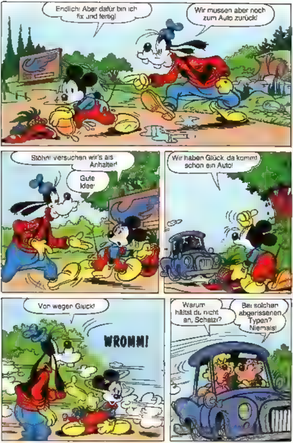
Jnser Köder junger Mann! Für das große Preis-tauchen!
PREIS DER STADT ENTENHAUSEN!
Aber ich
Kommen Sie an Bord zur Preis-verleihung!
Räusper so habe ich denn die große Ehre, Ihnen
Da! Mein Hut!
Was tur ein Hut? Ich verstehe Sie nicht. Taucher Sie etwa mit Hut?
Nein, nein. Ich erklär's Ihnen später mal!
DER STADT ENTENHAUSEN
He! Sie kriegen noch Ihren Preis!
Den hol' ich ein anderes Mal!


Nein, nicht in die Richtung schwimmen! Nicht über die Boje hinaus!
Ich muß! Dahinten versinkt nämlich gerade der Hut!
Noch ein paar Schwimmzüge, und dann
Ha! Ich hab ihn!
Micky!
Paß auf, hinter dir! Vorsicht!
RÖÖÖHR!
Was denn?

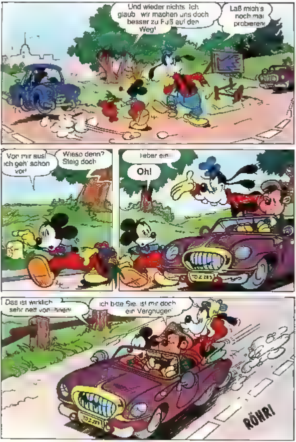

Schluck! Ein Motor-
bootrennen!
Und du schwimmst
mitten im
Weg!
DRÖHN!
Ich muß untertauchen.
Nimm du den Hut!
Gib her!
Aber
Oje!
Ich hab'
zu kurz
gezielt!
Ich hol' ihn mir später. Erst
mal runter!
RÖHR!
Sieg! Viktoria! Mich
hält keiner mehr auf!

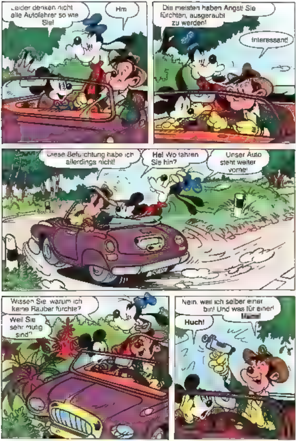

Aah! Ich seh' nichts mehr!
ZIEL
Steht dir gut, der Deckel! Der allerletzte Schrei! Haha!
Oh, oh! Da hab ich was Schönes angerichtet!
Ein sicherer Sieg im Eimer! Und nur wegen dieses blöden Huts! Grrr!
Äh ... hören Sie ...
Ich will ihn nicht mehr sehen. Weg
Halt, nicht!

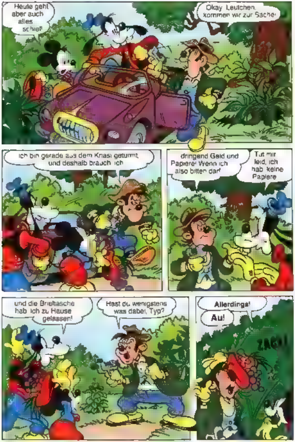
Wieso nicht? Ist das etwa Ihrer?
Ja, das heißt, er gehört eigentlich
Aber Micky, was redest du da? Der Hut ist doch
Ein Alptraum, jawohl!
Hm ... und was machen Sie im Wasser?
Äh ... ich bin von der Jury! Als Kontrollrichter
Oh! Dann haben Sie ja auch gesehen, wie ich behindert worden bin!
Natürlich! Deswegen muß ich den Hut sicher stellen
Wissen Sie, er ist schließlich ein Beweisstück
Aha. Und ich werde nachträglich noch Sieger



Endlich! Aber dafür bin ich fix und fertig!
Wir müssen aber noch zum Auto zurück!
Stöhn! versuchen wir's als Anhalter!
Gute Idee!
Wir haben Glück, da kommt schon ein Auto!
Von wegen Glück!
WROMM!
Warum hältst du nicht an, Schatzi?
Bei solchen abgerissenen Typen? Niemals!


Und wieder nichts. Ich glaub, wir machen uns doch besser zu Fuß auf den Weg!
Laß mich's noch mal probieren!
Von mir aus! Ich geh' schon vor!
Wieso denn? Steig doch
lieber ein
Oh!
Das ist wirklich sehr nett von Ihnen!
Ich bitte Sie, ist mir doch ein Vergnügen!
RÖHR!


Leider denken nicht alle Autofahrer so wie Sie!
Hm
Die meisten haben Angst! Sie fürchten, ausgeraubt zu werden!
Interessant!
Diese Befürchtung habe ich allerdings nicht!
He! Wo fahren Sie hin?
Unser Auto steht weiter vorne!
Wissen Sie, warum ich keine Räuber fürchte?
Weil Sie sehr mutig sind?
Nein, weil ich selber einer bin! Und was für einer!
Huch!



Heute geht aber auch alles schief!
Okay, Leutchen, kommen wir zur Sache!
Ich bin gerade aus dem Knast getürmt, und deshalb brauch' ich
dringend Geld und Papiere! Wenn ich also bitten darf!
Tut mir leid, ich hab' keine Papiere
und die Brieftasche hab' ich zu Hause gelassen!
Hast du wenigstens was dabei, Typ?
Allerdings!
Au!
ZACK!

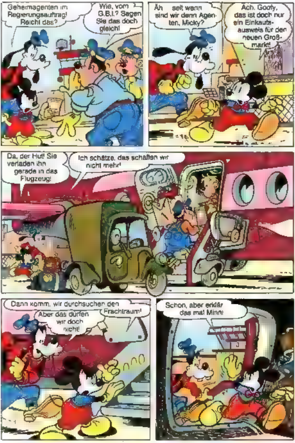
Auf ihn, Goofy, den Kerl packen wir!
Ich bin dabei!
Manchmal ist so ein Hut doch zu was gut!
Verdammt!
Am besten liefern wir ihn mitsamt dem Wagen auf dem Revier ab!
Und dein Auto?
Das holen wir unterwegs und dann fährst du damit!
Gut!
Und so
Paß aber auf! Es war gerade erst in der Inspektion!
Du kennst mich doch

Bald darauf
Sie haben uns einen großen Dienst erwiesen, Herr Maus!
POLIZEI
Keine Ursache! Aber ich mach' mir Sorgen um Goofy. Wieso ist er noch nicht da?
Da kommt er! Aber was soll dieser Rauch?
Schluck!
POLIZEI
Wo bleibst du denn Goofy?
Was kann ich dafür, daß dein Auto so eine Schnecke ist?
POLIZEI
Von wegen! Du hast vergessen, die Handbremse zu lösen!
Oh, hab ich das?
Die ist jetzt bestimmt kaputt!
Um so besser. Da kann dir wenigstens nicht das gleiche passieren wie mir!

Hier, der Hut! Inzwischen ist er allerdings ziemlich ramponiert!
Hm! So kann ich ihn Minni unmöglich zurückgeben!
Ich bring' ihn in die Reinigung!
Und so
Hoffentlich kriegen sie ihn wieder hin. Du kennst ja Minni
O ja! Wenn sie mal wütend wird ... Junge, Junge!
REINIGUNG
Hier ist Ihr Hut, mein Herr!
Na, wer sagt's denn?
REINIGUNG
Danke! Sie haben mir fast das Leben gerettet!
REINIGUNG

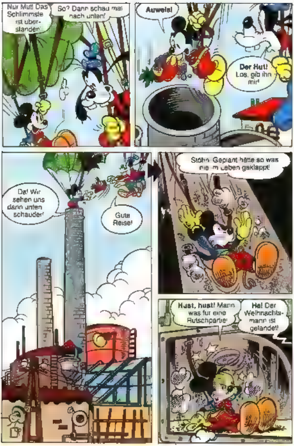
Sieht wieder aus wie neu!
Achtung!
Was huch!
ZENTRUM
Bahn frei!
Okay, Franz, es kann losgehen!
O nein! Nach allem, was wir bisher durchgemacht haben!
Halt!
ZENTRUM
Komm, Goofy, hinterher! Los!
Etwa zu Fuß?
Nein! Spring auf!
Na gut…

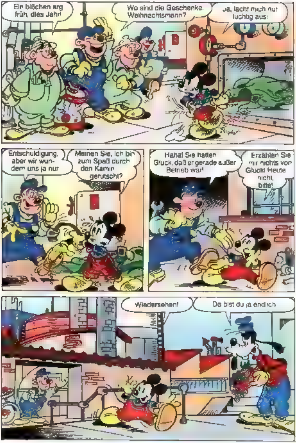
Nach kurzer Fahrt
Der Flughafen! Ich glaub' wir sind am Ziel. Jetzt kriegen wir den Hut bestimmt wieder!
Hoffentlich, Micky
Jedoch
Du hast blinde Passagiere dabei!
Was soll das? Was macht ihr da?
Äh ... wir warten drauf, daß die Tür endlich aufgeht!
Wu
Runter mit euch, aber schnell, ja?
Und jetzt raus mit der Sprache! Wer seid Ihr?

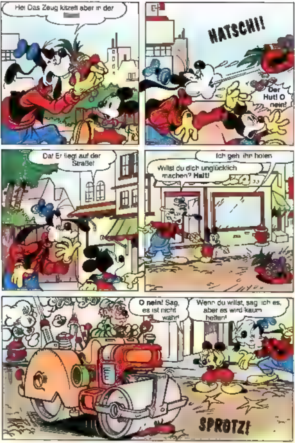

Geheimagenten im Regierungsauftrag! Reicht das?
Wie, vom G.B.I.? Sagen Sie das doch gleich!
Äh ... seit wann sind wir denn Agenten, Micky?
Ach, Goofy, das ist doch nur ein Einkaufsausweis für den neuen Großmarkt!
Da, der Hut! Sie verladen ihn gerade in das Flugzeug!
Ich schätze, das schaffen wir nicht mehr!
Dann komm, wir durchsuchen den Frachtraum!
Aber das dürfen wir doch nicht!
Schon, aber erklär das mal Minni!

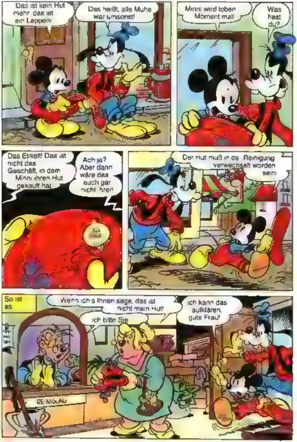
Wo steht das Ding bloß?
DRÖHN!
Komisches Geräusch ... das erinnert mich an was!
Da ist er!
Du, Micky, hör mal, ich weiß jetzt wieder, was das für ein Geräusch ist
Das ist ein Flugzeug, das gerade startet!
Oje! Wir müssen uns beim Kapitän melden!
RÖÖÖHR!
Und so
Hallo! Welches ist der nächste Flugplatz, Chef?
Aus dem Gepäckraum!
Hongkong! Aber ... wo kommen Sie beide denn her?

Hm, verstehe! Das heißt, ich verstehe nicht ... na, egal
... wenn Sie aussteigen wollen, da sind Fallschirme!
Äh ... sollten wir nicht doch besser bis Hongkong warten?
Auf gar keinen Fall! Denk lieber an Minni und an ihren Hut!
Vielen Dank und auf Wiedersehen!
Zum Glück sind wir noch genau über Entenhausen!
Ob ich das überlebe ...

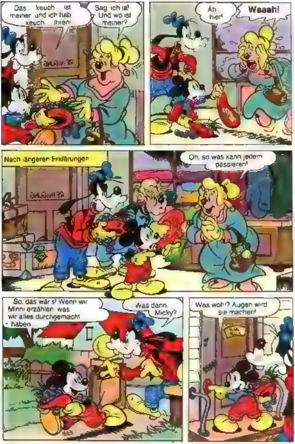

Nur Mut! Das Schlimmste ist überstanden!
So? Dann schau mal nach unten!
Auweia!
Der Hut! Los, gib ihn mir!
Da! Wir sehen uns dann unten schaudern!
Gute Reise!
Stöhn! Geplant hätte so was nie im Leben geklappt!
Hust, hust! Mann was für eine Rutschpartie!
Ha! Der Weihnachtsmann ist gelandet!


Ein bißchen arg früh, dies Jahr!
Wo sind die Geschenke, Weihnachtsmann?
Ja, lacht mich nur tüchtig aus!
Entschuldigung, aber wir wundern uns ja nur
Meinen Sie, ich bin zum Spaß durch den Kamin gerutscht?
Haha! Sie hatten Glück, daß er gerade außer Betrieb war!
Erzählen Sie mir nichts von Glück! Heute nicht, bitte!
Wiedersehen!
Da bist du ja endlich


He! Das Zeug kitzelt aber in der
HATSCHI!
Der Hut! O nein!
Da! Er liegt auf der Straße!
Ich geh' ihn holen.
Willst du dich unglücklich machen? Halt!
O nein! Sag, es ist nicht wahr!
Wenn du willst, sag' ich es, aber es wird kaum helfen!
SPROTZ!



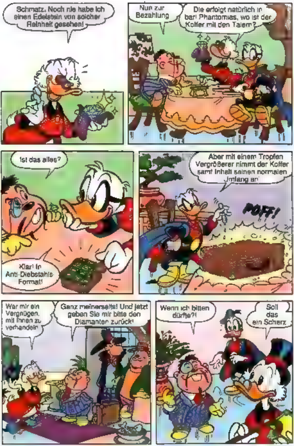
Das ist kein Hut mehr, das ist ein Lappen!
Das heißt, alle Mühe wär umsonst!
Minni wird toben. Moment mal!
Was hast du?
Das Etikett! Das ist nicht das Geschäft, in dem Minni ihren Hut gekauft hat.
Ach ja? Aber dann wäre das auch gar nicht ihrer!
Der Hut muß in der Reinigung verwechselt worden sein!
So ist es.
Wenn ich's Ihnen sage, das ist nicht mein Hut!
Ich bitte Sie
Ich kann das aufklären, gute Frau!
REINIGUNG


Das keuch ist meiner und ich hab keuch Ihren!
Sag ich ja! Und wo ist meiner?
Äh hier!
Waaah!
Nach längeren Erklärungen
Oh, so was kann jedem passieren!
So, das wär's! Wenn wir Minni erzählen, was wir alles durchgemacht haben
Was dann, Micky?
Was wohl!? Augen wird sie machen!

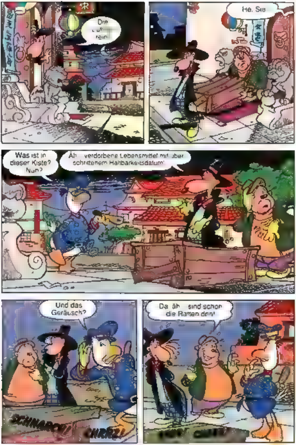
Da schau, Schatz!
Mein Hut? Das wär' aber nicht nötig gewesen!
Auf dem Heimweg hab' ich den gleichen Hut in jedem zweiten Schaufenster gesehen!
Von wegen Exklusivmodell! Den kannst du gleich wegwerfen!
Waas?
Fang mich bitte auf, Goofy! Ich glaube, ich werde
Ja?
ohnmächtig!
Was hat er denn auf einmal?
Das ist schwer zu erklären, Minni! Irgendwas ist ihm anscheinend über die Hut-schnur gegangen.
ENDE

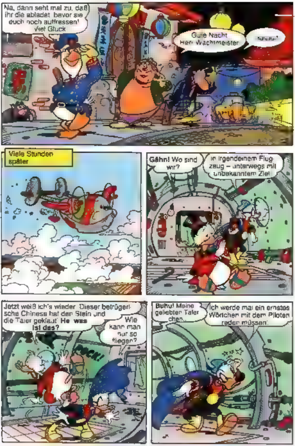
DER INDISCHE TEMPEL
Diese Geschichte beginnt sehr weit entfernt von Entenhausen, genauer gesagt in einer Stadt des geheimnisvollen Orients
Dieses Geschäft mit einem Essen zu verbinden war eine ausgezeichnete Idee, Mr. Habi-Gi-Ri. Vor allem deshalb, weil ich dabei Ihr Gast bin
Ja, äh ... ausgezeichnet

Phantomias, ich erinnere dich daran, daß du hier als mein Leibwächter sitzt!
Ja, äh, klar!
Was ist das für ein Gericht?
Eine hiesige Spezialität
Huelp!
...auf der Grundlage von rotem Pfeffer!
Nun denn, genug der Völlerei! Kommen wir zur Sache: Haben Sie den Diamanten dabei?
Natürlich!
Welche Augenweide! Der sagenhafte Stern des Orients. Umwerfend!

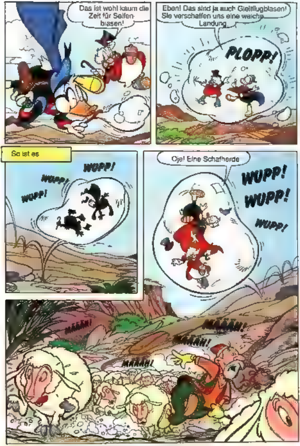

Schmatz. Noch nie habe ich einen Edelstein von solcher Reinheit gesehen!
Nun zur Bezahlung
Die erfolgt natürlich in bar! Phantomias, wo ist der Koffer mit den Talern?
Ist das alles?
Klar! In Anti-Diebstahls-Format!
Aber mit einem Tropfen Vergrößerer nimmt der Koffer samt Inhalt seinen normalen Umfang an!
POFF!
War mir ein Vergnügen, mit Ihnen zu verhandeln
Ganz meinerseits! Und jetzt geben Sie mir bitte den Diamanten zurück!
Wenn ich bitten dürfte?!
Soll das ein Scherz

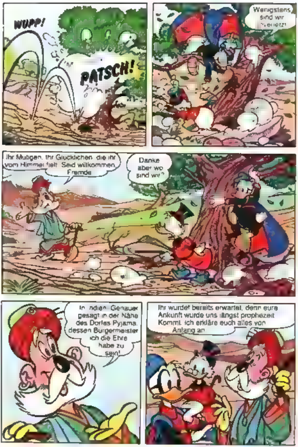
Keineswegs Die Speise, die Sie soeben gegessen haben, enthielt ein starkes Schlafmittel.
Was Sie auch vorhaben, es ist zwecklos, verehrter Phantomias In zwei Sekunden werden Sie beide in tiefen Schlaf
BSSS!
ver sinken! Jetzt!
CHRR!
Und nun laßt sie verschwinden Jungs!
Ja, Boß Sofort!
BSSS!
CHRR!
Was ist passiert?
Sie machen immer ein Nickerchen nach einem schweren Essen Wir bringen sie zum Taxi


He, Sie
Was ist in dieser Kiste? Nun?
Äh ... verdorbene Lebensmittel mit über-schrittenem Haltbarkeitsdatum!
Und das Geräusch?
SCHNARCH!!
CHRRZ!!
Da, äh ... sind schon die Ratten drin!


Na, dann seht mal zu, daß ihr die abladet, bevor sie euch noch auffressen! Viel Glück
Gute Nacht, Herr Wachtmeister
Viele Stunden später
Gähn! Wo sind wir?
In irgendeinem Flugzeug – unterwegs mit unbekanntem Ziel
Jetzt weiß ich's wieder. Dieser betrügerische Chinese hat den Stein und die Taler geklaut! He, was ist das?
Wie kann man nur so fliegen?
Buhu! Meine geliebten Talerchen...
Ich werde mal ein ernstes Wörtchen mit dem Piloten reden müssen!

O nein! Die Kanzel ist leer! Ich erinnere mich, im Halbschlaf gehört zu haben, wie eine Tür zugeschlagen wurde! Das waren wohl die Piloten, als sie mit dem Fallschirm abgesprungen sind!
Und vorher haben sie die Steuerung blockiert! Hmpf. Ich fürchte, daß sie noch ein paar andere Überraschungen für uns auf Lager haben.
Vielleicht leere Tanks? Oder eine Zeitbombe an Bord? Oder aber noch schlimmer
die Ladeklappen öffnen sich und... kreisch! O nein! Wir stürzen ab, Herr Duck
KLANK!
Tu doch was, Phantomias
Lassen Sie mich doch überlegen
Juhu! Ich hab's gefunden!

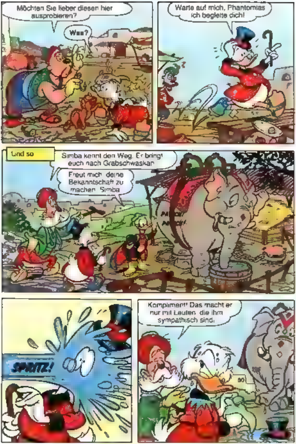

Das ist wohl kaum die Zeit für Seifenblasen!
Eben! Das sind ja auch Gleitflugblasen! Sie verschaffen uns eine weiche Landung.
PLOPP!
So ist es
WUPP!
WUPP!
WUPP!
Oje! Eine Schafherde
WUPP!
WUPP!
WUPP!
MÄÄÄH!
MÄÄÄH!
MÄÄÄH!
MÄÄÄH!


WUPP!
PATSCH!
Wenigstens sind wir unverletzt!
Ihr Mutigen, ihr Glücklichen, die ihr vom Himmel fielt. Seid willkommen, Fremde
Danke aber wo sind wir?
In Indien. Genauer gesagt in der Nähe des Dorfes Pyjama, dessen Bürgermeister ich die Ehre habe zu sein!
Ihr wurdet bereits erwartet, denn eure Ankunft wurde uns längst prophezeit. Kommt, ich erkläre euch alles von Anfang an

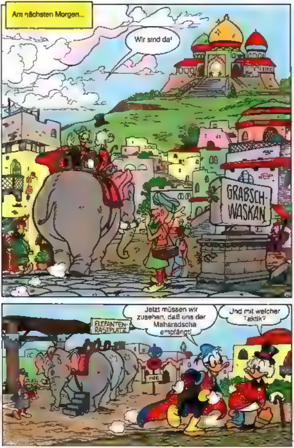
Die Einwohner unseres kleinen Dorfes sind Bauern und Fischer. Jahrhundertelang beschützte uns der „gestreifte Diamant", ein mit Zauberkraft versehener Talisman, vor allen Widrigkeiten. Bis der Maharadscha von Grabschwaskan beschloß, diesen Glücksbringer in seine Gewalt zu bekommen...
Und so kamen seine Soldaten und trugen ihn fort.
Seitdem sind wir vom Pech verfolgt. Der Fluß ist ausgetrocknet, die Reisernte ist schlecht und...
SCHMATZ!

...die Äpfel wurmstichig...
SPOTZ!
Nach der neuesten Prophezeiung sollen zwei mutige Fremde vom Himmel fallen, die Soldaten überwältigen ... und den Talisman ins Dorf zurückbringen!
Leider habe ich mich in euch beiden wohl getäuscht? Seufz
Aber nein! Wir sind es! Diese Mission ist genau das richtige für Phantomias... und natürlich auch für einen Dagobert Duck!
Schluck!
Ich bin nur ein armer alter Mann
Vor was haben Sie Angst? Die Leute hier sind doch sehr nett!

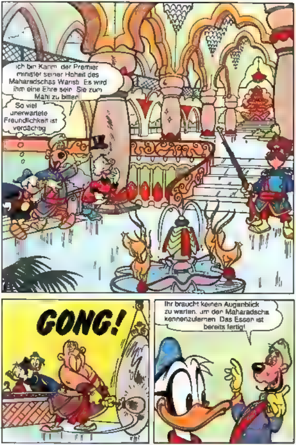
Du bist hier der Mutige! Ich bleibe lieber hier und warte ab!
Vielleicht gelingt es mir ja, mit der einheimischen Bevölkerung ein Geschäft zu tätigen!
Hupa!
Huch!
Aua!


Möchten Sie lieber diesen hier ausprobieren?
Was?
Warte auf mich, Phantomias ich begleite dich!
Und so
Simba kennt den Weg. Er bringt euch nach Grabschwaskan
Freut mich, deine Bekanntschaft zu machen, Simba
SPRITZ!
Kompliment! Das macht er nur mit Leuten, die ihm sympathisch sind.

Pah! Ein Glück, daß die Talerreserve im Geheimfach meines Zylinders nicht naß geworden ist!
Wir kommen mit dem Talisman zurück!
Ich wünsche euch Glück!
Also macht man sich auf den Weg nach Grabschwaskan.
Phantomias! Hilfe, eine Schlange!
Nicht bewegen. Das mach ich schon.
ZISCHEL!
Lutsch dieses Kamillenbonbon,
das beruhigt dich im Nu. Hihihi!
Blubb!


Am nächsten Morgen...
Wir sind da!
GRABSCH-WASKAN
ELEFANTEN-RASTPLATZ
Jetzt müssen wir zusehen, daß uns der Maharadscha empfängt!
Und mit welcher Taktik?

Frontalangriff!
Wir wollen den Maharadscha sprechen
Meint ihr vielleicht, der empfängt jeden, der hier vorbeikommt?
?
Verschwindet hier!
ZACK!
Noch keiner hat sich erlaubt, einen Dagobert Duck mit Füßen zu treten! Sie.. Sie..
Der berühmte Dagobert Duck, der reichste Mann der Welt? Aber bitte sehr treten Sie doch näher


Ich bin Kahn, der Premierminister seiner Hoheit des Maharadschas Wanst! Es wird ihm eine Ehre sein, Sie zum Mahl zu bitten
So viel unerwartete Freundlichkeit ist verdächtig
GONG!
Ihr braucht keinen Augenblick zu warten, um den Maharadscha kennenzulernen. Das Essen ist bereits fertig!

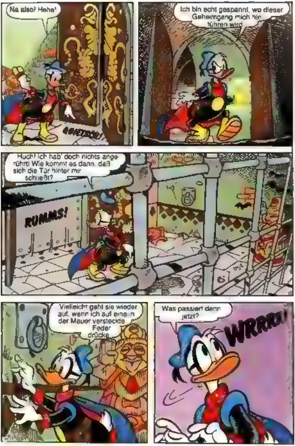
Hoheit, wir haben zwei reizende Gäste zum Essen, die...
Zu Tisch! Zu Tisch! Schmatz!
O nein! Schon wieder Salat und Karotten!
Ist der Maharadscha Vegetarier?
Nein, er ist auf Diät!
Er muß mindestens zehn Kilo abnehmen! Zuviel Süßigkeiten, Sie verstehen?
Endlich gibt's was zu essen! Der Ausflug hat mich hungrig gemacht!

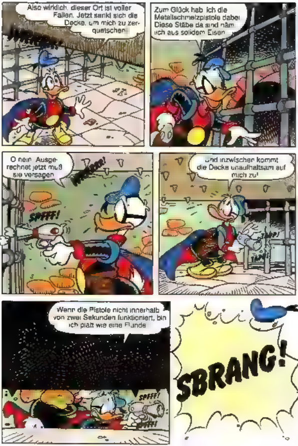
Ein Blatt Kopfsalat und eine knackige Karotte, bitte sehr!
Ist das alles?
He! Wir sind aber nicht auf Diät!
Pssst! Nicht so laut!
Andere Speisen würden den Maharadscha unnötig in Versuchung führen!
Zudem wäre das ein Staatsverbrechen, das sofort von einer der Wachen gesühnt würde!
Schluck! Wenn es das Gesetz so will, fügen wir uns.
Ich hab Hunger!
He, wo ist denn plötzlich mein Teller?
Hunger, ich will wenigstens das Salatblatt und die Karotte

Ich habe verstanden. Dem Maharadscha das Essen wegzunehmen ist auch ein Staatsverbrechen. Die Wache kann sich zurückziehen.
Wenig später
Zum Glück ist es mir gelungen, mir in der Küche ein bißchen Obst zu ergattern.
Machen Sie auf, Herr Duck, ich bin's, Phantomias!
Seltsam! Na ja, vielleicht macht er gerade ein Schläfchen! Ich leg ihm etwas zur Seite für später, wenn er wach ist.

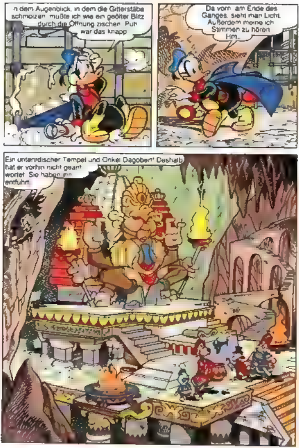
Gäääähn! Die Reise war recht anstrengend! Ich werde mich etwas hinlegen
ZIPP!
ZISCH!
Heheha ich helf' dir dabei!
Auf deine Hilfe kann ich gerne verzichten!
Ich glaube, du hast ein Nickerchen etwas nötiger als ich!
WUPP!
Gute Nacht!
KRACKS!
KLICK!

Schau an! Der Aufprall seines Quadratschädels hat die Tür zu einem Geheimgang geöffnet
KNARZ!
Erst ist die Wache ausnehmend freundlich, und dann will sie mir den Kopf abschlagen
wenn das nicht verdächtig ist!
Eine geschlossene Tür. Wer weiß, was sich dahinter befindet!
Sicher gibt es einen Geheimmechanismus. Mal sehen.


Na also! Heha!
Ich bin echt gespannt, wo dieser Geheimgang mich hin führen wird.
Huch! Ich hab' doch nichts ange-rührt! Wie kommt es dann, daß sich die Tür hinter mir schließt?
RUMMS!
Vielleicht geht sie wieder auf, wenn ich auf eine in der Mauer versteckte Feder drücke.
Was passiert denn jetzt?
WRRRR!

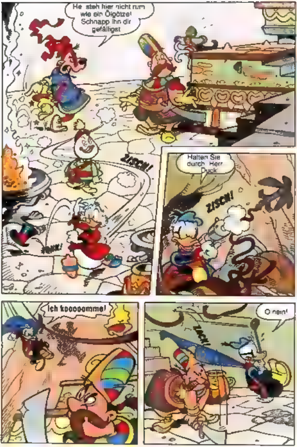


Also wirklich, dieser Ort ist voller Fallen. Jetzt senkt sich die Decke, um mich zu zerquetschen!
Zum Glück hab ich die Metallschmelzpistole dabei. Diese Stäbe da sind nämlich aus solidem Eisen.
O nein! Ausgerechnet jetzt muß sie versagen.
SPFFF!
Und inzwischen kommt die Decke unaufhaltsam auf mich zu!
Wenn die Pistole nicht innerhalb von zwei Sekunden funktioniert, bin ich platt wie eine Flunder.
SPFFF!
SBRANG!


In dem Augenblick, in dem die Gitterstäbe schmolzen, mußte ich wie ein geölter Blitz durch die Öffnung zischen. Puh, war das knapp.
Da vorn, am Ende des Ganges, sieht man Licht. Außerdem meine ich Stimmen zu hören. Hm...
Ein unterirdischer Tempel und Onkel Dagobert! Deshalb hat er vorhin nicht geantwortet. Sie haben ihn entführt.

Von mir bekommt ihr nichts!
Sie sollten gehorchen!
Nicht einen durchlöcherten Kreuzer
Nicht doch hehe du wirst mir auf der Stelle dein ganzes Geld aushändigen!
Ich werde dich mit meinem Untertänigkeitsgas besprühen! Dann wirst du mir blindlings gehorchen, genauso wie der Maharadscha
Dann gebe ich dir eine Flasche mit dem Gas...
und du wirst damit zu Hause in Entenhausen all deine Milliardärskollegen besprühen

...und Ihnen befehlen, mir ihr ganzes Vermögen zu überschreiben! Dann bin ich der reichste Mann des Universums. Hahaa!
Ich muß Zeit gewinnen! Vielleicht sucht ja Phantomias nach mir! Vielleicht kommt er und rettet mich.
Wer sagt dir, daß dein Plan gelingt?
Bis jetzt hat alles geklappt, oder?
Alles das Verdienst des gestreiften Steins!
Das ist der phantastische Talisman, den ich aus Pyjama habe entführen lassen!
Auaaaa!
Ich merke, daß der Talisman bereits anfängt, auch mir Glück zu bringen!
STAMPF!


He, steh hier nicht rum wie ein Ölgötze! Schnapp ihn dir gefälligst
ZISCH!
Halten Sie durch, Herr Duck!
ZISCH!
Ich koooommel
ZACK!
O nein!

Bravo!
Mit einem Streich hast du sie beide erwischt!
Es ist dir offensichtlich gelungen, dich aus der Falle des Geheimgangs zu befreien, aber es hat dir nichts genützt. Übernimm ihn, Ali!
Dieser Typ hat keine Hand, sondern eine Klaue aus Stahl
Laßt mich
Und jetzt eine ausreichende Dosis Untertänigkeitsgas. Hehe

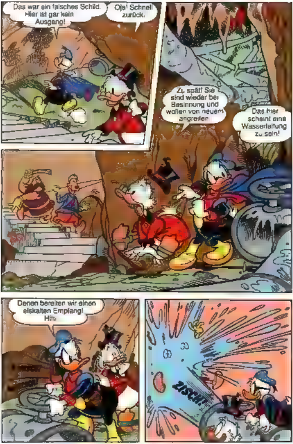
Soooo!
ZISCH!
Es wirkt schon nach wenigen Sekunden. Hähä!
Und jetzt sag mir: Wer ist dein Gebieter?
Ihr, Exzellenz
Und jetzt bist du dran!
Da liegt ja sein Zylinder!

...daß die Talerreserve im Geheimfach meines Zylinders nicht naß geworden ist!
He, halt still!
BOING
Ich kann ihn aus dem Augenwinkel beobachten ... so jetzt sieht er ihn.
Höchste Zeit, dich zu retten, Phantomias
KRACKS!
Ich war sicher, daß ihn der Schock beim Anblick seiner brennenden Talerchen wieder in die Wirklichkeit zurückholen würde!
Ja!

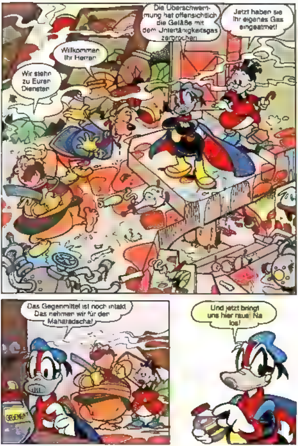
Du wolltest mein Geld? Dafür sollst du was anderes haben
BONG!
ZACK!
Die Spraydose ist in diese Bodenspalte gerollt Unmöglich, sie da wieder rauszuholen
ZACK!
Herr Duck, geben Sie dem Knaben eins von meinen Bonbons
Hoheit, ich hab' ein Bonbon für Euch
Mjammmmm!
Hier hast du es! Los, lauf! Bewegung ist gut für die schlanke Linie!

Na? Gibst du endlich zu, daß ich stärker bin als du? Und jetzt...
werd' ich dich in kleine Stückchen...
Schon gut! Aber vorher eine Frage
Hast du die Klinge desinfiziert, oder ist sie etwa voller schädlicher Keime?
Stimmt. Sie ist nicht gerade frisch poliert
Hier. Damit kannst du sie sterilisieren!
Wenn das dein letzter Wunsch ist? Bitte
So. Das wär's!
ZISCH!

Das Kitzelgas verfehlt nie seine Wirkung Hihi!
Ahaha! Nicht unter den Achseln. Das ist mein schwacher Punkt! Hihihi.
Bloß weg hier, bevor sie uns von neuem angreifen.
Einen Moment...
Vergessen Sie nicht, daß wir hier sind, um den gestreiften Diamanten mitzunehmen und nach Pyjama zurück zubringen!
Hier entlang immer dem Pfeil nach!
AUSGANG


Das war ein falsches Schild. Hier ist gar kein Ausgang!
Oje! Schnell zurück!
Zu spät! Sie sind wieder bei Besinnung und wollen von neuem angreifen
Das hier scheint eine Wasserleitung zu sein!
Denen bereiten wir einen eiskalten Empfang! Hih!
ZISCH!

He, die könnten uns wenigstens einen Rettungs-ring zuwerfen!
Hihihi! Nach dem Bad sind sie zumindest äußerlich rein, was, Herr Duck? Hihi!
Und wie kommen wir jetzt hier raus?
Wir folgen dem Wasserlauf! Er bringt uns sicher zurück ans Tageslicht! Schnell!
Hm ... hier riecht's aber kräftig nach Gas!
Schnell, setzen Sie die Maske hier auf!

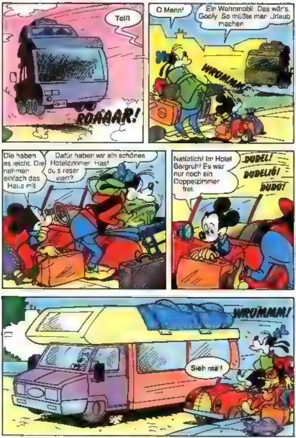

Wir stehn zu Euren Diensten
Willkommen Ihr Herren
Die Überschwemmung hat offensichtlich die Gefäße mit dem Untertänigkeitsgas zerbrochen
Jetzt haben sie ihr eigenes Gas eingeatmet!
Das Gegenmittel ist noch intakt. Das nehmen wir für den Maharadscha!
Und jetzt bringt uns hier raus! Na los!

Und so
Bevor wir sie ins Gefängnis werfen, muß ich noch ein Wörtchen mit dem Ex-Premierminister reden
Schluck ihr wünscht Hoheit?
Erstens als Entschädigung: Die 1000 Taler, die in dem Zylinder waren und verbrannt sind!
Hier, Hoheit!
Zweitens: Weitere hundert Taler für den Zylinder!
Reicht das, Hoheit?
Hinzu kommen als Schmerzensgeld noch weitere ... ach, gib alles her, was du hast!

Die Bewohner von Pyjama haben ihren Diamanten zurückerhalten und Onkel Dagobert einen neuen Zylinder
Jetzt kann das Dorf in neuem Wohlstand erblühen! Der Maharadscha hat uns, nachdem er von der Wirkung des Gases befreit war, einen Edelstein geschenkt, als Ausgleich für den Schaden, den uns sein Minister verursacht hat
Das war sehr großzügig!
Wir bitten euch herzlichst. Nehmt diesen Stein zum Zeichen unserer großen Dankbarkeit
Das machen wir doch sofort

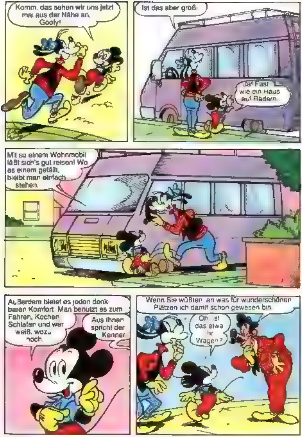
Phantomias pflegt niemals Belohnungen anzunehmen! Hätten Sie daher die Güte, den Stein auf der Stelle zurückzugeben?
Monatelang haben diese armen Leute in bitterer Armut gelebt. Sie haben daher ein Recht auf diesen Stein! Klar?
Es versetzt mir einen Schock, mich davon trennen zu müssen!
Das vergeht!
Um so mehr, als die Leute vorhaben, davon landwirtschaftliche Maschinen anzuschaffen!
Na schön. Aber sieh zu, daß sie ihre Geräte auch bei mir kaufen. Ich bin sogar zum Äußersten bereit, nämlich...
... Ihnen einen kleinen Preisnachlaß zu gewähren.
ZWINKER!

URLAUB
TOTAL
Wo hab ich bloß die Angel hingetan?
Ich pack unsre Pullover ein
Es ist jedesmal Streß total, bis man endlich abfährt. Uff!
Logisch! Sonst bräuchte man ja keine Ferien machen!



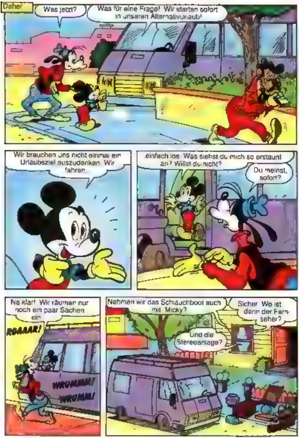
Toll!
ROAAAR!
O Mann!
Ein Wohnmobil! Das wär's, Goofy! So müßte man Urlaub machen!
WRUMMM
Die haben es leicht. Die nehmen einfach das Haus mit!
Dafür haben wir ein schönes Hotelzimmer. Hast du's reserviert?
Natürlich! Im Hotel Bergruh! Es war nur noch ein Doppelzimmer frei.
DUDEL!
DUDELIÖ!
DUDO!
WRUMMM!
Sieh mal!

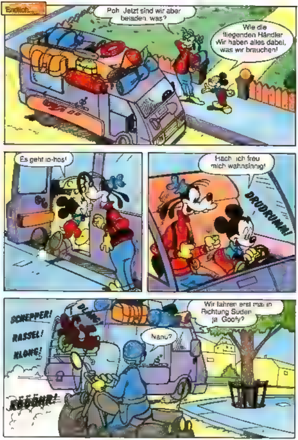
Sie haben sogar ihr Boot mit dabei. Das finde ich gut!
Guck mal, der da auch! Stark
Ich fürchte, der Zeitungs-artikel ist schuld daran.
Zeitungsartikel?
Ja. Es war ein Artikel in der Zeitung über alternatives Reisen. Kein Hotel, nur Natur... und so was!
Ich wünschte, wir hätten auch ein Mobil!
So eines wie das da vial leicht?
Ja, genau.

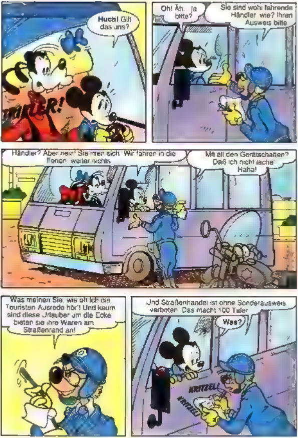


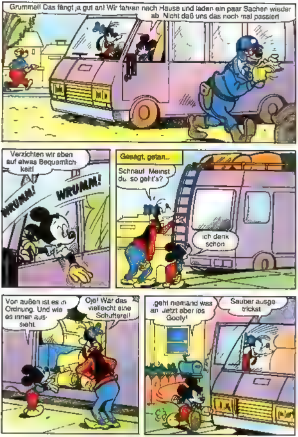
Komm, das sehen wir uns jetzt mal aus der Nähe an, Goofy!
Ist das aber groß!
Ja! Fast wie ein Haus auf Rädern.
Mit so einem Wohnmobil läßt sich's gut reisen! Wo es einem gefällt, bleibt man einfach stehen.
Außerdem bietet es jeden denkbaren Komfort. Man benutzt es zum Fahren, Kochen, Schlafen und wer weiß, wozu noch.
Aus Ihnen spricht der Kenner.
Wenn Sie wüßten, an was für wunderschönen Plätzen ich damit schon gewesen bin.
Oh, ist das etwa Ihr Wagen?

Wir wollten ihn nur mal genauer betrachten
Tun Sie sich nur keinen Zwang an! Gestatten Mein Name ist Potter! Sie haben auch einen?
Leider nicht! Dafür machen wir in Tupfingen im Hotel Bergruh Urlaub.
Ach?
Oje
Tja, ohne Wohnmobil ist man eben auf Hotels angewiesen
Jaja, das kenne ich noch von früher Da hab' ich es mittlerweile besser
Hehe
Allerdings bräuchte ich bereits ein größeres. Deshalb will ich dieses verkaufen
Ist das Ihr Ernst?
Da hab ich eine Idee! Wollen Sie es nicht kaufen für 10 000 Taler? Wie wär's?
Tja ich.
Schlagen Sie ein Dann ist Schluß mit überfüllten Hotels. Mit dem Mobil sind Sie ungebunden.
Uff!
PATSCH!

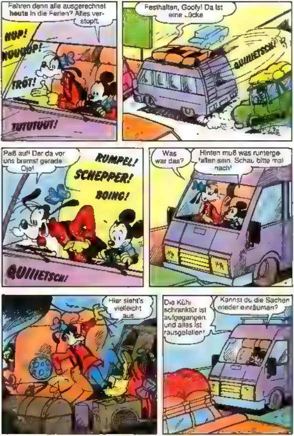

Daher
Was jetzt?
Was für eine Frage! Wir starten sofort in unseren Alternativurlaub!
Wir brauchen uns nicht einmal ein Urlaubsziel auszudenken. Wir fahren...
...einfach los. Was siehst du mich so erstaunt an? Willst du nicht?
Du meinst, sofort?
Na klar! Wir räumen nur noch ein paar Sachen ein.
ROAAAR!
WRUMMM!
WRUMM!
Nehmen wir das Schlauchboot auch mit, Micky?
Und die Stereoanlage?
Sicher. Wo ist denn der Fernseher?

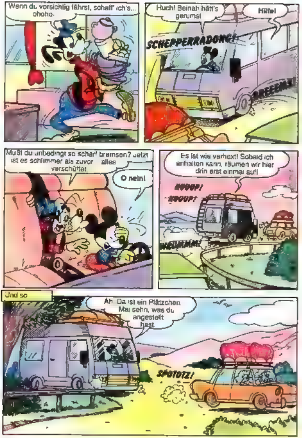

Endlich...
Puh! Jetzt sind wir aber beladen, was?
Wie die fliegenden Händler! Wir haben alles dabei, was wir brauchen!
Es geht lo-hos!
Hach, ich freu mich wahnsinnig!
DRUDRUMM!
SCHEPPER!
RASSEL!
KLONG!
Wir fahren erst mal in Richtung Süden, ja, Goofy?
Nanu?


TRILLER!
Huch! Gilt das uns?
Oh! Äh... ja bitte?
Sie sind wohl fahrende Händler, wie? Ihren Ausweis bitte.
Händler? Aber nein! Sie irren sich. Wir fahren in die Ferien, weiter nichts.
Mit all den Gerätschaften? Daß ich nicht lache! Haha!
Was meinen Sie, wie oft ich die Touristen-Ausrede hör'! Und kaum sind diese Urlauber um die Ecke, bieten sie ihre Waren am Straßenrand an!
Und Straßenhandel ist ohne Sonderausweis verboten. Das macht 100 Taler.
Was?
KRITZEL!
KRITZEL


Grummel! Das fängt ja gut an! Wir fahren nach Hause und laden ein paar Sachen wieder ab. Nicht daß uns das noch mal passiert!
Verzichten wir eben auf etwas Bequemlichkeit!
WRUMM!
WRUMM!
Gesagt, getan...
Schnauf! Meinst du, so geht's?
Ich denk schon.
Von außen ist es in Ordnung. Und wie es innen aussieht...
Oje! War das vielleicht eine Schufterei!
...geht niemand was an. Jetzt aber los Goofy!
Sauber ausgetrickst.

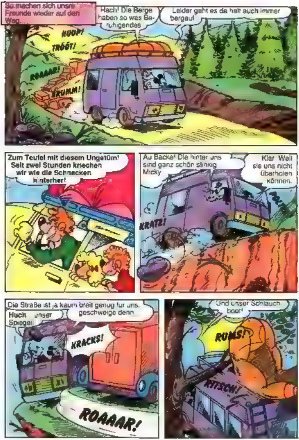
Jetzt kann uns nichts mehr aufregen. Wir haben Urlaub und ein tolles Wohnmobil obendrein. Hehe!
Da stimm ich dir zu, Goofy!
Hoffentlich sind die Straßen nicht so voll.
ALLE RICHTUNGEN
Jedoch.
TUUUT! TÜT!
DRÖÖÖHN!
Au Backe!
Drück auf die Tube, Opa!
TRÖÖT! TRÖÖT!
Laß mich vorbei!
BLINK! BLINK!
Was wären Ferien ohne Stau? Wie die Suppe ohne Salz!

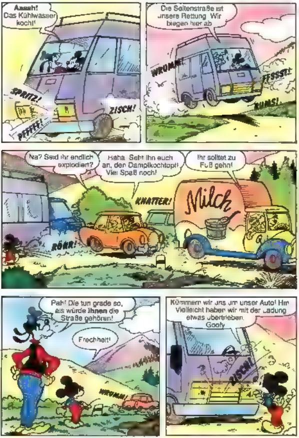

Fahren denn alle ausgerechnet heute in die Ferien? Alles verstopft.
HUP!
HUUUUP!
TRÖT!
TUTUTUUT!
Festhalten, Goofy! Da ist eine Lücke
QUIIIETSCH!
Paß auf! Der da vor uns bremst gerade Oje!
RUMPEL!
SCHEPPER!
BOING!
QUIIIETSCH!
Was war das?
Hinten muß was runtergefallen sein. Schau bitte mal nach!
Hier sieht's vielleicht aus
Die Kühlschranktür ist aufgegangen, und alles ist rausgefallen!
Kannst du die Sachen wieder einräumen?


Wenn du vorsichtig fährst, schaff' ich's... ohoho.
Huch! Beinah hätt's gerumst
Hilfe!
SCHEPPERRADONG!
Mußt du unbedingt so scharf bremsen? Jetzt ist es schlimmer als zuvor ... alles verschüttet.
O nein!
Es ist wie verhext! Sobald ich anhalten kann, räumen wir hier drin erst einmal auf!
Und so
Ah. Da ist ein Plätzchen. Mal sehn, was du angestellt hast
SPOTOTZ!

Igitt Das stinkt!
Das sind die Salzheringe! Schlimmer ist, daß das Bettzeug die ganze Brühe aufgesogen hat!
Puh! Wir mussen es unbedingt gleich auswaschen
Daher
Eine Heidenarbeit, aber jetzt stinkt's nicht mehr
So Hoffentlich trocknet es jetzt rasch, sonst
TATÜÜ!
TATAAA!
TATÜÜÜ!
QUIETSCH!
Na, meine Herren schon mal gehört, daß an der Straße keine Waren verkauft werden dürfen?
Huch!

Oder haben Sie einen Sonderausweis, eine Meldebestätigung oder was Ähnliches?
Nein!
Sie haben also keine Genehmigung?
Nein. Wir fahren... Ach, sagen Sie doch lieber gleich, was es diesmal kostet.
Verflixt! Schon wieder 100 Taler! Ich könnt' platzen vor Wut.
Wollen wir lieber umkehren?
PATSCH!
Nie im Leben! Ich will und werd' mit dem Wohnmobil Ferien machen.
Und die Wäsche?
Die versuchen wir einfach mit der Innenheizung zu trocknen!
Hm! Hoffentlich geht nicht noch mehr schief!

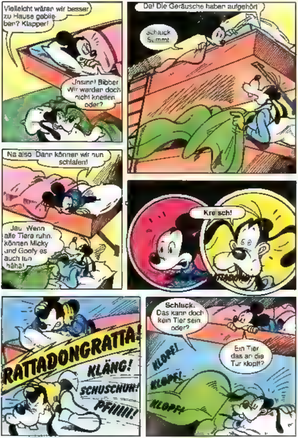

So machen sich unsre Freunde wieder auf den Weg...
Hach! Die Berge haben so was Beruhigendes
Leider geht es da halt auch immer bergauf
HUUP!
TRÖÖT!
ROAAAR!
BRUMM!
Zum Teufel mit diesem Ungetüm! Seit zwei Stunden kriechen wir wie die Schnecken hinterher!
Au Backe! Die hinter uns sind ganz schön stinkig Micky
Klar. Weil sie uns nicht überholen können.
KRATZ!
Die Straße ist ja kaum breit genug für uns, geschweige denn
Huch... unser Spiegel
KRACKS!
ROAAAR!
Und unser Schlauchboot!
RUMS!
RITSCH!

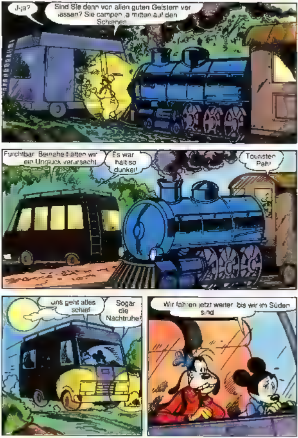

Aaaah! Das Kühlwasser kocht!
SPRITZ!
PFFFFF!
ZISCH!
Die Seitenstraße ist unsere Rettung. Wir biegen hier ab.
WRUMM!
FFSSSST!
RUMS!
Na? Seid ihr endlich explodiert?
Haha. Seht ihr euch an, den Dampfkochtopf! Viel Spaß noch!
Ihr solltet zu Fuß gehn!
KNATTER!
Milch
RÖHR!
Pah! Die tun grade so, als würde **ihnen** die Straße gehören!
Frechheit!
WRUMM!
Kümmern wir uns um unser Auto! Hm Vielleicht haben wir mit der Ladung etwas übertrieben, Goofy
ZISCH!

Wir warten besser, bis der Motor abgekühlt ist
Okay!
Später ...
Sehr gut! Es ist alles wieder in Ordnung
Klasse!
Ich bin auch soweit. Ich hab' alles aufgeräumt und die Betten frisch bezogen
Großartig!
Was hältst du da von, wenn wir hier übernachten? Draußen ist es eh' schon dunkel.
So nah an der Straße?
Nein. Wir fahren den Weg ein Stück weiter rein. Dort ist's sicher ruhiger
Und dabei haben wir ja alles. Betten, Essen und so weiter!
Das ist eine Super-Idee!

Ja, worauf warten wir dann noch? Auf geht's!
Siehst du genug im Dunkeln?
Klar ich stoße nur ein kleines Stück zurück.
WROMMM!
HOLPER!
Mehr nach links Micky
Jaja. ich hab s voll im Griff Goofy
SCHAUKEL!
HOPS!
So! Hier stehen wir goldrichtig, mein Guter
Auf dem Weg lagt aber ein Schlagloch das andre.
Erwartest du etwa einen roten Teppich? Gähn! Ich werde schlafen wie ein Stein.
Ich bin auch todmüde Gute Nacht

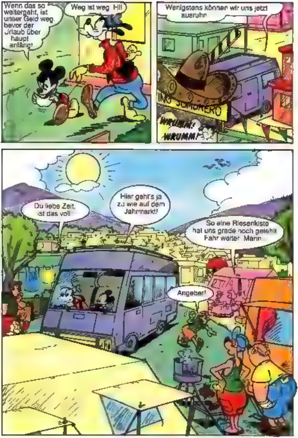
Uhuuu... Uhu! Uhuu... Huuu!
Uhuuu... Uhuhuuu!
Wa-was ist d-das?
Jaujauu... Jauuu! Jauu... Jauuuuu...
Jau... Jauuu... Jauuuu!
Hö-hörst du d-das auch?
Mo-Monster Schnatter Brrr
Ich gl-glaub.. es ist nur ein Kojote!
RASCHEL!
KNISTER!
Hier dnn ka-kann uns nichts pa-passieren!
Meinst du?
FIIIEP!
FIIIEP!
QUAAK!
QUAAAK!

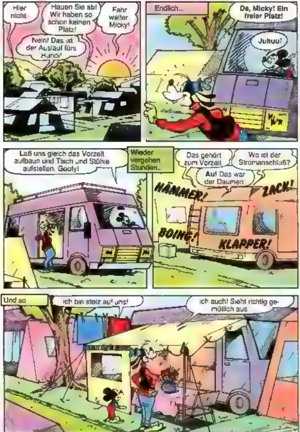

Vielleicht wären wir besser zu Hause geblieben? Klapper!
Unsinn! Bibber Wir werden doch nicht kneifen oder?
Da! Die Geräusche haben aufgehört
Schluck Stimmt
Na also Dann können wir nun schlafen!
Jau. Wenn alle Tiere ruhn, können Micky und Goofy es auch tun håha!
Kreisch!
RATTADONGRATTA!
KLÄNG!
SCHUSCHUH!
PFIIIIII!
Schluck. Das kann doch kein Tier sein, oder?
KLOPF!
KLOPF!
KLOPF!
Ein Tier das an die Tür klopft?

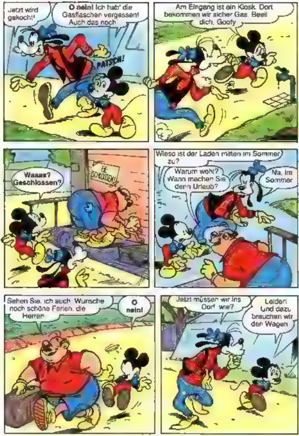


J-ja?
Sind Sie denn von allen guten Geistern ver lassen? Sie campen ja mitten auf den Schienen
Furchtbar Beinahe hätten wir ein Unglück verursacht.
Es war halt so dunkel!
Touristen Pah!
Uns geht alles schief
Sogar die Nachtruhe!
Wir fahren jetzt weiter, bis wir im Süden sind

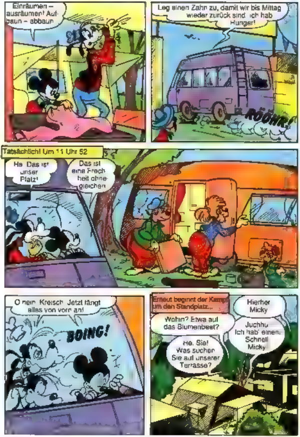
Stunden später...
Da vorne ist endlich ein Campingplatz, Goofy!
Ich muß einfach 'ne Runde schlafen!
Ich seh' auch schon alles doppelt. Chr'
Hoffentlich ist noch ein Platz frei!
CAMPING SOMBRERO
Klar haben wir noch Platz. Sind Sie mit dem Zelt hier oder mit dem Wohnwagen?
Wohnmobil!
TICK! TICKETICK! TICK!
Aha, mit dem Mobil. Dafür gilt unser Extratarif: Zusatzsteuer auf Kochgelegenheit und Dusche, Klappbetten, Zimmerpflanzen, Heizung ...
Schluck
TICK! TICKETI! TICK! TICK!

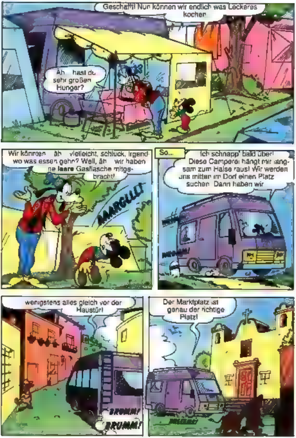

Wenn das so weitergeht, ist unser Geld weg, bevor der Urlaub überhaupt anfängt!
Weg ist weg. Hi!
Wenigstens können wir uns jetzt ausruhn.
SOMBRERO
WRUMM! WRUMM!
Du liebe Zeit, ist das voll!
Hier geht's ja zu wie auf dem Jahrmarkt!
So eine Riesenkiste hat uns grade noch gefehlt! Fahr weiter, Mann.
Angeber!


Hier nicht!
Hauen Sie ab! Wir haben so schon keinen Platz!
Fahr weiter Micky!
Nein! Das ist der Auslauf fürs Hund!
Endlich...
Da, Micky! Ein freier Platz!
Juhuu!
Laß uns gleich das Vorzelt aufbauen und Tisch und Stühle aufstellen, Goofy!
Wieder vergehen Stunden...
Das gehört zum Vorzelt
Wo ist der Stromanschluß?
Au! Das war der Daumen!
HÄMMER!
ZACK!
BOING!
KLAPPER!
Und so ...
Ich bin stolz auf uns!
Ich auch! Sieht richtig gemütlich aus



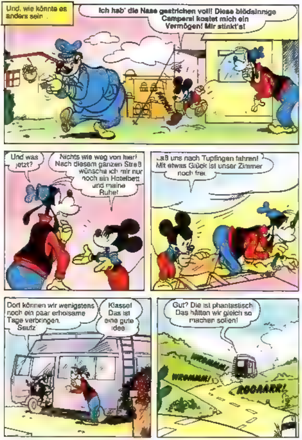
Jetzt wird gekocht!
O nein! Ich hab' die Gasflaschen vergessen! Auch das noch
PATSCH!
Am Eingang ist ein Kiosk. Dort bekommen wir sicher Gas. Beeil dich, Goofy
Waaas? Geschlossen?
Wieso ist der Laden mitten im Sommer zu?
Warum wohl? Wann machen Sie denn Urlaub?
Na, im Sommer
Sehen Sie, ich auch. Wünsche noch schöne Ferien, die Herren
O nein!
Jetzt müssen wir ins Dorf, wie?
Leider! Und dazu brauchen wir den Wagen

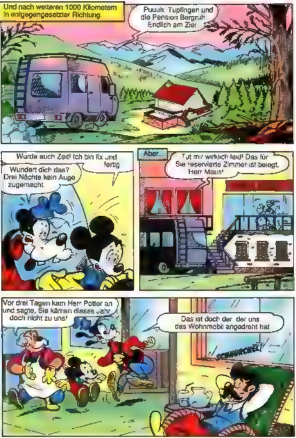

Einräumen – ausräumen! Aufbaun – abbaun
Leg einen Zahn zu, damit wir bis Mittag wieder zurück sind! Ich hab Hunger!
RÖÖHR!
Tatsächlich! Um 11 Uhr 52
He. Das ist unser Platz!
Das ist eine Frechheit ohnegleichen
O nein Kreisch Jetzt fängt alles von vorn an!
BOING!
Erneut beginnt der Kampf um den Standplatz...
Wohin? Etwa auf das Blumenbeet?
He, Sie! Was suchen Sie auf unserer Terrasse?
Hierher Micky
Juchhu Ich hab' einen. Schnell Micky



Geschafft! Nun können wir endlich was Leckeres kochen!
Äh... hast du sehr großen Hunger?
Wir könnten... äh... vielleicht, schluck, irgendwo was essen gehn? Weil, äh... wir haben 'ne **leere** Gasflasche mitgebracht!
AARGLLL!
So...
Ich schnapp' bald über! Diese Camperei hängt mir langsam zum Halse raus! Wir werden uns mitten im Dorf einen Platz suchen. Dann haben wir wenigstens alles gleich vor der Haustür!
BRUMM!
BRUMM!
Der Marktplatz ist genau der richtige Platz!

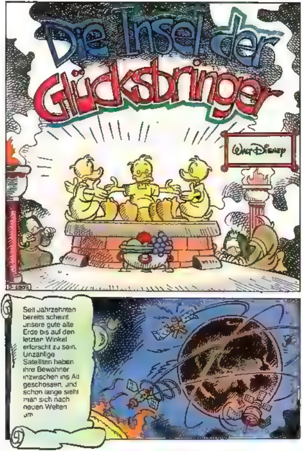
Kümmere du dich um das Wohnmobil ich gehe derweil die Gasflasche und Vorräte einkaufen.
Jau
Kurz darauf...
Diesmal hab' ich aufgepaßt! Hehe Jetzt kann nichts mehr schief
GAS
Na, Micky wie hab' ich das gedeichselt?
...huch!
GAS
Bist du des Wahnsinns? Räum alles weg, bevor uns wieder
Hallo, Sie da Warten Sie
?!
Ich nehme an Sie haben eine Lizenz für den Straßenhandel? Wenn nicht, ist Ihr Name Zahlemann!
Nein!

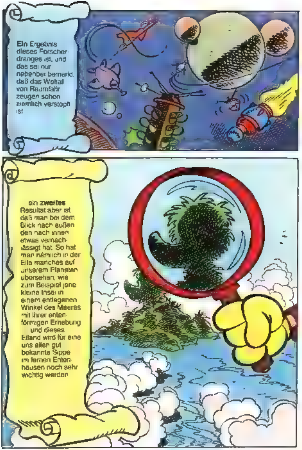

Und, wie könnte es anders sein ...
Ich hab' die Nase gestrichen voll! Diese blödsinnige Camperei kostet mich ein Vermögen! Mir stinkt's!
Und was jetzt?
Nichts wie weg von hier! Nach diesem ganzen Streß wünsche ich mir nur noch ein Hotelbett und meine Ruhe!
Laß uns nach Tupfingen fahren! Mit etwas Glück ist unser Zimmer noch frei.
Dort können wir wenigstens noch ein paar erholsame Tage verbringen. Seufz
Klasse! Das ist eine gute Idee
Gut? Die ist phantastisch. Das hätten wir gleich so machen sollen!
WROMMM!
WROMMM!
ROOAARR!



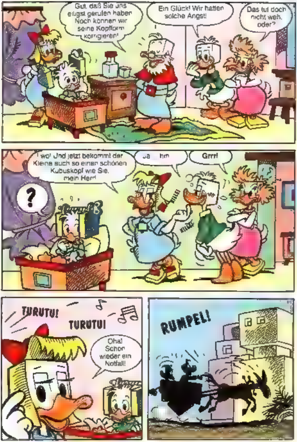
Und nach weiteren 1000 Kilometern in entgegengesetzter Richtung.
Puuuh. Tupfingen und die Pension Bergruh Endlich am Ziel
Wurde auch Zeit! Ich bin fix und fertig
Wundert dich das? Drei Nächte kein Auge zugemacht.
Aber...
Tut mir wirklich leid! Das für Sie reservierte Zimmer ist belegt, Herr Maus!
Vor drei Tagen kam Herr Potter an und sagte, Sie kämen dieses Jahr doch nicht zu uns!
Das ist doch der der uns das Wohnmobil angedreht hat
SCHNARCHEL!

Na ja, was sollt' ich machen? Das Zimmer war frei, und er wollte eins.
Der hat uns gelinkt!
Erst dreht er uns das Wohnmobil an, dann schickt er uns in Ferien, nur daß er...
...sich hier auspennen kann. Na warte
Stehenbleiben ihnen werden wir was erzählen. Sie Schlawiner
Hilfeeee!
Dich kriegen wir
ENDE

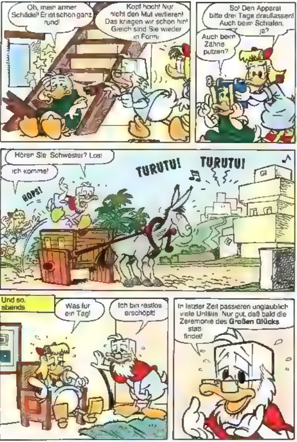

Die Insel der Glücksbringer
Walt Disney
Seit Jahrzehnten bereits scheint unsere gute alte Erde bis auf den letzten Winkel erforscht zu sein. Unzählige Satelliten haben ihre Bewohner inzwischen ins All geschossen, und schon lange sieht man sich nach neuen Welten um


Ein Ergebnis dieses Forscherdranges ist, und das sei nur nebenbei bemerkt, daß das Weltall von Raumfahrzeugen schon ziemlich verstopft ist
... ein zweites Resultat aber ist, daß man bei dem Blick nach außen den nach innen etwas vernachlässigt hat. So hat man nämlich in der Eile manches auf unserem Planeten übersehen, wie zum Beispiel jene kleine Insel in einem entlegenen Winkel des Meeres mit ihrer entenförmigen Erhebung ... und dieses Eiland wird für eine uns allen gut bekannte Sippe im fernen Entenhausen noch sehr wichtig werden

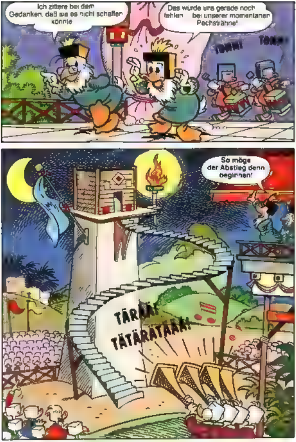
KKK
KUBISTANISCHES KREISKRANKENHAUS
Ah, das Notsignal! Auf geht's!
TURUTU!
Schnell, Herr Doktor, schnell! Wir haben einen Einsatz!
TURUTU!
Immerhin, unser Erste-Hilfe-Dienst klappt noch!
Wenigstens etwas!
RUMPEL! RUMPEL!

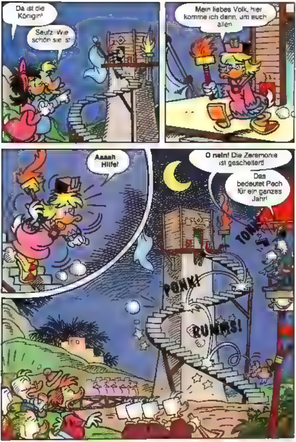


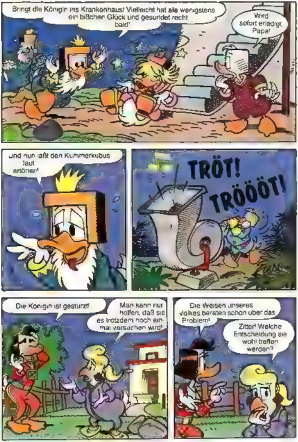
Gut, daß Sie uns eiligst gerufen haben Noch können wir seine Kopfform korrigieren!
Ein Glück! Wir hatten solche Angst!
Das tut doch nicht weh, oder?
wo! Und jetzt bekommt der Kleine auch so einen schönen Kubuskopf wie Sie, mein Herr!
Ja ... hm
Grrr!
TURUTU!
TURUTU!
Oha! Schon wieder ein Notfall!
RUMPEL!

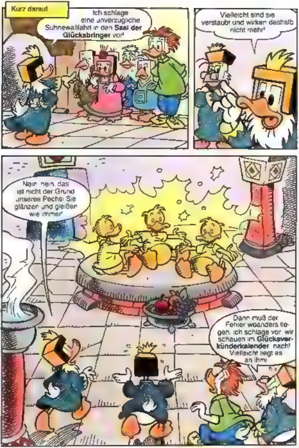

Oh, mein armer Schädel! Er ist schon ganz rund!
Kopf hoch! Nur nicht den Mut verlieren! Das kriegen wir schon hin! Gleich sind Sie wieder in Form!
So! Den Apparat bitte drei Tage draußlassen! Auch beim Schlafen, ja?
Auch beim Zähneputzen?
Hören Sie, Schwester? Los!
Ich komme!
HOPS!
TURUTU!
TURUTU!
Und so, abends
Was für ein Tag!
Ich bin restlos erschöpft!
In letzter Zeit passieren unglaublich viele Unfälle. Nur gut, daß bald die Zeremonie des Großen Glücks stattfindet!

Inzwischen
Dieses Jahr ist die Leiter aber höher als sonst!
Wir brauchen auch entsprechend viel Glück!
HÄMMER!
HÄMMER!
KLOPF!
Was meinst du denn damit, Papa?
Jedes Jahr steigt unter der Begleitung des Orchesters der kubischen Trommeln und der quadratischen Posaunen unsere Königin von der großen Treppe
um unserer Insel Glück zu verheißen. Wenn es ihr gelingt, heil herabzusteigen, wird Kubistan ein Jahr lang vom Glück gesegnet sein!
Und wenn's schiefgeht?
Aber, aber! Wer wird denn so pessimistisch sein! Geht lieber nach Hause und macht eure Schulaufgaben, anstatt solche Fragen zu stellen!
Am nächsten Tag
Es ist soweit!
Also gehen wir!

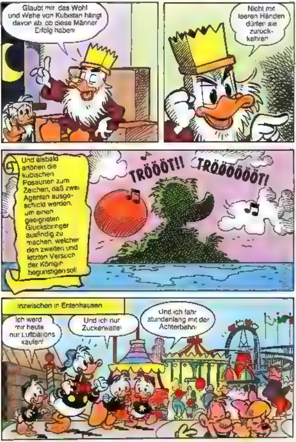

Ich zittere bei dem Gedanken, daß sie es nicht schaffen könnte
Das würde uns gerade noch fehlen ... bei unserer momentanen Pechsträhne!
So möge der Abstieg denn beginnen!
TÄRÄÄ!
TÄTÄRÄTÄÄÄ!


Da ist die Königin!
Seufz. Wie schön sie ist!
Mein liebes Volk, hier komme ich dann, um euch allen
Aaaah Hilfe!
O nein! Die Zeremonie ist gescheitert!
Das bedeutet Pech für ein ganzes Jahr!
TONK!
PONK!
RUMMS!

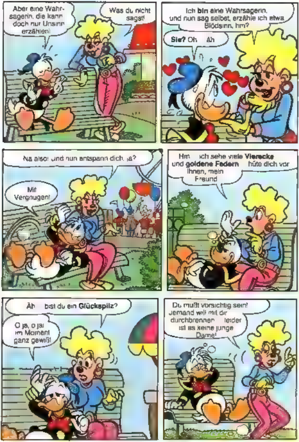

Bringt die Königin ins Krankenhaus! Vielleicht hat sie wenigstens ein bißchen Glück und gesundet recht bald!
Wird sofort erledigt, Papa!
Und nun laßt den Kummerkubus laut ertönen!
TRÖT!
TRÖÖÖT!
Die Königin ist gestürzt!
Man kann nur hoffen, daß sie es trotzdem noch einmal versuchen wird!
Die Weisen unseres Volkes beraten schon über das Problem!
Zitter! Welche Entscheidung sie wohl treffen werden?


Kurz darauf
Ich schlage eine unverzügliche Sühnewallfahrt in den **Saal der Glücksbringer** vor!
Vielleicht sind sie verstaubt und wirken deshalb nicht mehr!
Nein, nein, das ist nicht der Grund unseres Pechs! Sie glänzen und gleißen wie immer!
Dann muß der Fehler woanders liegen. Ich schlage vor, wir schauen im **Glücksverkünderkalender** nach! Vielleicht liegt es an ihm!

Oh, oh! Ich sage dir, der Kalender verheißt uns nichts Gutes.
Das heißt, noch dürfen wir keinen zweiten Abstieg der Königin wagen. Was sollen wir tun?
Fragen wir den alten König Kubus um Rat!
Eine gute Idee!
Ich kann mir fast denken, was er uns empfehlen wird.
So hört meine Worte. Die Zahl der **goldenen Glückabringer** ist es, die dringend der Vermehrung bedarf!
Schickt zwei unserer Männer aus, auf daß sie einen suchen! Erst dann kann die Königin erneut den Abstieg probieren.


Glaubt mir, das Wohl und Wehe von Kubistan hängt davon ab, ob diese Männer Erfolg haben!
Nicht mit leeren Händen dürfen sie zurückkehren!
Und alsbald ertönen die kubischen Posaunen zum Zeichen, daß zwei Agenten ausgeschickt werden, um einen geeigneten Glücksbringer ausfindig zu machen, welcher den zweiten und letzten Versuch der Königin begünstigen soll.
TRÖÖÖT!! TRÖÖÖÖÖÖT!
Inzwischen in Entenhausen
Ich werd mir heute nur Luftballons kaufen!
Und ich nur Zuckerwatte!
Und ich fahr stundenlang mit der Achterbahn!

Ja, ja, werft ihr nur euer Geld zum Fenster raus! Ich hingegen werde es **sinnvoll investieren!**
Aber in was? Vielleicht in gebrannte Mandeln? Oder in ein Fischbrötchen?
Oder wie wär's mit goldgelben Pommes Frites mit Ketchup und Mayo?
Warum läßt du dir stattdessen nicht aus der Hand lesen, hm?
Wie? Was? Äh ... wa-warum sollte ich denn, gute Frau?
Interessiert dich etwa nicht die Zukunft, Kleiner?
Ja, schon ... schnurr ... wen würde die nicht interessieren ...



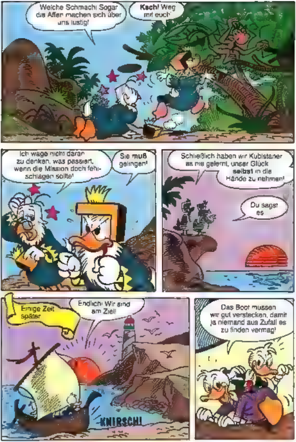
Aber eine Wahrsagerin, die kann doch nur Unsinn erzählen!
Was du nicht sagst!
Ich **bin** eine Wahrsagerin, und nun sag selbst, erzähle ich etwa Blödsinn, hm?
Sie? Oh ... äh
Na also! Und nun entspann dich, ja?
Mit Vergnügen!
Hm ... ich sehe viele **Vierecke** und **goldene Federn** ... hüte dich vor ihnen, mein Freund
Äh ... bist du ein **Glückspilz**?
O ja, o ja! Im Moment ganz gewiß!
Du mußt vorsichtig sein! Jemand will mit dir durchbrennen ... leider ist es keine junge Dame!

Wie? Was?
Geh nach Hause und vermeide jeden Kontakt zu Fremden, besonders zu Quadratschädeln!
Viel Glück, mein Schnuckelknabe!
Kurz darauf
Auweia! Onkel Donald ist ja völlig weggetreten!
Bestimmt hat er seinen Taler verloren oder so was!
Oje! Völlig gerupft!
He, wach auf!
Die ... die Wahrsagerin! Wo ist die Wahrsagerin?
Hm ... goldene Federn und Quadratschädel soll ich meiden? Komisch! Hm

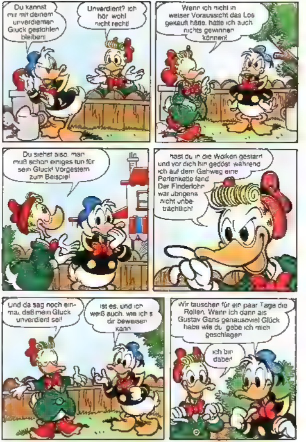
Wenig später
Hallo, Kinder! Wo geht ihr hin?
Wir gehen nicht hin, wir gehen zurück!
Wir waren gerade auf dem Volksfest!
Und so, wie euer Onkel aussieht, hat er sein ganzes Geld wieder sinnlos verpraßt!
Bleib mir vom Leib! Alles, was mit Gold zu tun hat, ist gefährlich für mich!
Ha! Das sagst ausgerechnet du, der du nie ein Goldstück besessen hast?
Das Gold soll sich lieber vor dir hüten! Du gibst es doch nur aus!
Womit er nicht ganz unrecht hat!
Das muß bei einer Wahrsagerin gewesen sein hollala!

Was hast du vor?
Mich ins Bett legen! Ich glaub' nämlich sehr wohl an die Wahrsagerin!
CHRRR!
CHRRR!
Inzwischen
Ihr zwei seid unsere besten Männer! Fühlt ihr euch auch wirklich in der Lage, diese gefährliche Mission erfolgreich durchzuführen?
Wir sind bereit!
Gut. So reist denn in jenes ferne Entenhausen und setzt zur Tarnung diese Masken auf! Niemand darf euch erkennen!
Passen wie angegossen!

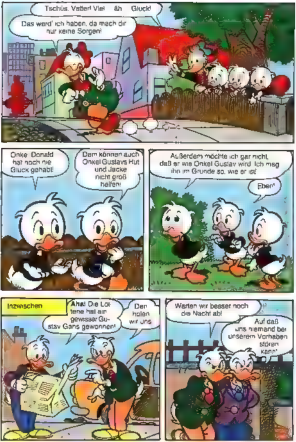
Sucht ihn, den Glucksbringer und schafft ihn hierher, auf daß sich unser Schicksal wieder wende!
Habt keine Sorge!
Vergeßt nicht der Betreffende muß ein ausgemachtes **Schoßkind des Glücks** sein!
Pech haben wir hier schließlich selbst mehr als genug!
Und jetzt?
Jetzt warten wir ab, was geschieht!
Aua!
TOCK!

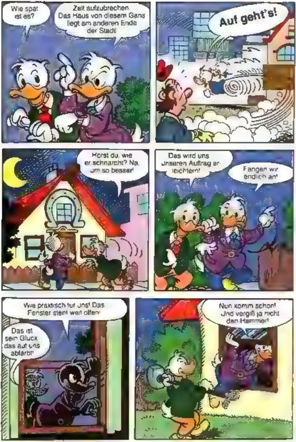

Welche Schmach! Sogar die Affen machen sich über uns lustig!
Ksch! Weg mit euch!
Ich wage nicht daran zu denken, was passiert, wenn die Mission doch fehlschlagen sollte!
Sie muß gelingen!
Schließlich haben wir Kubistaner es nie gelernt, unser Glück selbst in die Hände zu nehmen!
Du sagst es.
Einige Zeit später
Endlich! Wir sind am Ziel!
KNIRSCH!
Das Boot müssen wir gut verstecken, damit ja niemand aus Zufall es zu finden vermag!

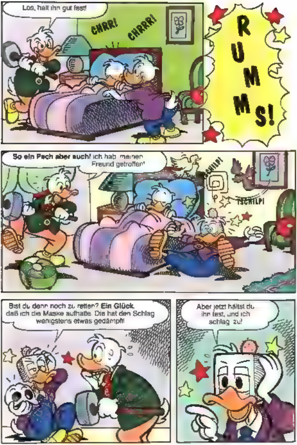
Das also ist die Stadt der Rundköpfe! Ist die aber groß! Direkt beängstigend!
Es wird schwer sein, in dieser Menge von Leuten einen Glücksbringer zu finden!
Aber
Extrablatt! Die Gewinnnummern der Samstagslotterie!
Was ist das, eine Lotterie?
Ich glaube, das ist ein Glücksspiel!
Der Hauptgewinner erhält einen Kubikmeter Taler! Eeeextrablatt!
Einen Kubikmeter Taler? Hast du das gehört?
O ja! Wenn wir also den Hauptgewinner finden, haben wir unseren Glücksbringer!
Inzwischen
Hallo, Vetterchen! Rat mal, was ich da schwenke
Grmbll.


Du kannst mir mit deinem unverdienten Glück gestohlen bleiben!
Unverdient? Ich hör' wohl nicht recht!
Wenn ich nicht in weiser Voraussicht das Los gekauft hätte, hätte ich auch nichts gewinnen können!
Du siehst also, man muß schon einiges tun für sein Glück! Vorgestern zum Beispiel
hast du in die Wolken gestarrt und vor dich hin gedöst, während ich auf dem Gehweg eine Perlenkette fand. Der Finderlohn war übrigens nicht unbeträchtlich!
Und da sag noch einmal, daß mein Glück unverdient sei!
Ist es, und ich weiß auch, wie ich's dir beweisen kann.
Wir tauschen für ein paar Tage die Rollen. Wenn ich dann als Gustav Gans genausoviel Glück habe wie du, gebe ich mich geschlagen.
Ich bin dabei!

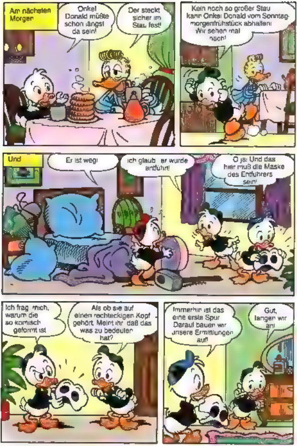
Darf ich euch euren neuen zeitweiligen Onkel Donald vorstellen?
Darf ich euch euren neuen zeitweiligen Onkel Gustav vorstellen?
Wir verstehen nur Bahnhof!
Es handelt sich um ein Experiment zur Erforschung der Zufälligkeiten des Glücks.
Nur so kann ich euren Onkel von meinem wohlverdienten Glück überzeugen!
Abwarten! Hier meine Mütze!
Und hier ist mein Hut
plus Fräckchen, teurer Vetter!
Inklusive deinem sprichwörtlichen Glück! Hehe!
Du wirst sehen, nichts kann mich jetzt mehr aufhalten!


Tschüs, Vatter! Viel ... äh ... Glück!
Das werd' ich haben, da mach dir nur keine Sorgen!
Onkel Donald hat noch nie Glück gehabt!
Dem können auch Onkel Gustavs Hut und Jacke nicht groß helfen!
Außerdem möchte ich gar nicht, daß er wie Onkel Gustav wird. Ich mag ihn im Grunde so, wie er ist!
Eben!
Inzwischen
Aha! Die Lottene hat ein gewisser Gustav Gans gewonnen!
Den holen wir uns
Warten wir besser noch die Nacht ab!
Auf daß uns niemand bei unserem Vorhaben stören kann!


Wie spät ist es?
Zeit aufzubrechen. Das Haus von diesem Gans liegt am anderen Ende der Stadt!
Auf geht's!
Hörst du, wie er schnarcht? Na, um so besser!
Das wird uns unseren Auftrag erleichtern!
Fangen wir endlich an!
Wie praktisch für uns! Das Fenster steht weit offen!
Das ist sein Glück, das auf uns abfärbt!
Nun komm schon! Und vergiß ja nicht den Hammer!


Los, halt ihn gut fest!
CHRR!
CHRRR!
RUMMS!
So ein Pech aber auch! Ich hab meinen Freund getroffen!
SCHILP!
TSCHILP!
Bist du denn noch zu retten? Ein Glück, daß ich die Maske aufhatte. Die hat den Schlag wenigstens etwas gedämpft!
Aber jetzt hältst du ihn fest, und ich schlag zu!

ZACK!
Geschafft!
Nun ab mit ihm in unser Boot!
Man wird zufrieden sein!
Allerdings Hehehe!
Und so
Sag selbst, besser hätte es eigentlich gar nicht klappen können!
Was beweist, daß wir einen richtigen Glücksbringer erwischt haben!

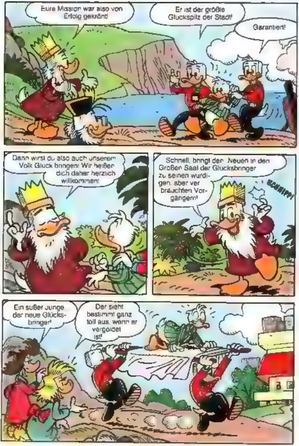

Am nächsten Morgen
Onkel Donald müßte schon längst da sein!
Der steckt sicher im Stau fest!
Kein noch so großer Stau kann Onkel Donald vom Sonntagmorgenfrühstück abhalten! Wir sehen mal nach!
Und
Er ist weg!
Ich glaub, er wurde entführt!
O ja! Und das hier muß die Maske des Entführers sein!
Ich frag mich, warum die so komisch geformt ist
Als ob sie auf einen rechteckigen Kopf gehört. Meint ihr, daß das was zu bedeuten hat?
Immerhin ist das eine erste Spur. Darauf bauen wir unsere Ermittlungen auf!
Gut, fangen wir an!

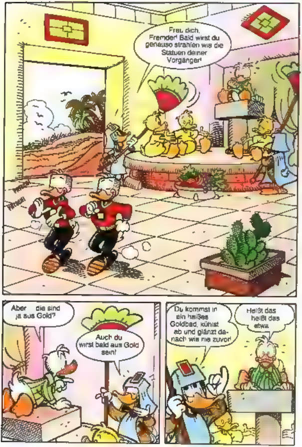
Später
Hier! Ihr könnt das Geld sicher für eure Nachforschungen gebrauchen!
Vielen Dank!
So, so, euer Onkel ist also entführt worden. Hm.
Ja, von einem Räuber mit einer Maske!
Hier, der Schlüssel zu meinem Archiv. Vielleicht findet ihr dort ja Unterlagen über diese merkwürdige Kopfmaske!
Eine gute Idee!
Onkel Dagobert besitzt das vollständigste Archiv der Welt!
Und so wühlt man sich durch unzählige dicke Wälzer, bis schließlich
Ich glaub', ich hab was, Brüder!

Genaues über diese rechteckige Maske weiß man nicht, aber hier steht, daß es angeblich im Pazifik eine Insel gibt, auf der nur Menschen mit rechteckigen Köpfen leben sollen
Außer einem Schiffbrüchigen hat allerdings noch niemand diese sogenannten Kubusköpfler gesehen!
Das sind die Quadratschädel von der Wahrsagerin!
Könnte gut sein!
Aber warum haben sie Onkel Donald entführt?
Das werden wir schon auch noch herausfinden!
Hört mal, was hier in den Aufzeichnungen des Schiffbrüchigen weiter steht
„In schlechten Zeiten pflegen die Kubusköpfler oder Kubistaner einen vom Glück begünstigten **Enterich** zu entführen.“

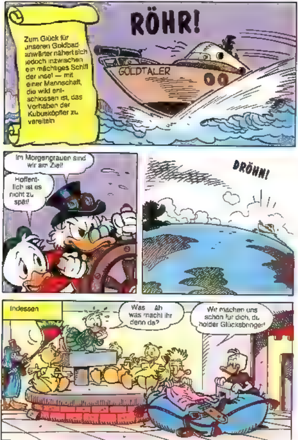
Daheim auf ihrer Insel stellen sie ihn zu ihren anderen **Goldenen Enterichen**, die traditionsgemäß als Glücksbringer über ihr Glück wachen.
Die haben natürlich geglaubt, Onkel Donald sei vom Glück begünstigt, weil er vorübergehend in die Haut von Onkel Gustav geschlüpft ist. Wenn das nur gut geht!
Auf geht's! Wir suchen jetzt die Insel und befreien ihn!
Und zwar sofort!
Wir können ja Onkel Dagobert fragen, ob er uns bei der Suche behilflich sein möchte!
Vergiß es! Der hilft uns doch nur, wenn es dabei was zu verdienen gibt!
Andererseits, das hier könnte ihn sehr wohl interessieren: „Der auserwählte neue Enterich wird in hochkarätigem, **flüssigem Gold** gebadet!"
Onkel Dagobert! Das mußt du dir unbedingt anhören!

Also, so ist das!
Du mußt sofort was unternehmen! Hörst du?
Allerdings! Euren Onkel in ein goldenes Bad tauchen ... ein solches Vergnügen hat dieser Nichtsnutz wirklich nicht verdient!
Hallo? Machen Sie mir sofort die „Goldtaler" startklar ... ja, mit Bordkanone und allem Pipapo! Ich steche in einer halben Stunde in See! Verstanden?
Kommt! Das wäre ja noch schöner, wenn wir das nicht vereiteln könnten!
Juchhu!
Inzwischen erreicht das Schiff der Entführer die heimatliche Insel, wo man ihnen natürlich einen begeisterten Empfang bereitet
TÄTÄRÄTÄÄÄ!
TRÖÖÖT!


Eure Mission war also von Erfolg gekrönt!
Er ist der größte Glückspilz der Stadt!
Garantiert!
Dann wirst du also auch unserem Volk Glück bringen! Wir heißen dich daher herzlich willkommen!
Schnell, bringt den Neuen in den Großen Saal der Glücksbringer zu seinen würdigen, aber verbrauchten Vorgängern!
SCHNIPP!
Ein süßer Junge, der neue Glücksbringer!
Der sieht bestimmt ganz toll aus, wenn er vergoldet ist!

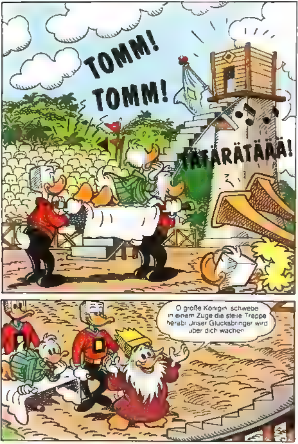

Freu dich, Fremder! Bald wirst du genauso strahlen wie die Statuen deiner Vorgänger!
Aber die sind ja aus Gold?
Auch du wirst bald aus Gold sein!
Du kommst in ein heißes Goldbad, kühlst ab und glänzt danach wie nie zuvor!
Heißt das ... heißt das etwa ...

Sehr richtig! Du wirst mit Gold überzogen und in die Schar unserer Glücksbringer eingereiht!
Kreisch!
Er ist von sanfter Ohnmacht umfangen! Ein Glück daß er nicht weiß, was mit ihm passiert, wenn trotz seiner Anwesenheit auch der zweite ...
Abstiegsversuch der Königin fehlschlagen sollte!
Inzwischen wird traditionsgemäß ein zweites Mal eine Treppe für die Königin errichtet, um deren hoffentlich glücklicheren zweiten Abstieg ganz Kubistan bangt
HÄMMER!
HÄMMER!
KLOPF!



RÖHR!
Zum Glück für unseren Goldbad-anwärter nähert sich jedoch inzwischen ein mächtiges Schiff der Insel! — mit einer Mannschaft, die wild ent-schlossen ist, das Vorhaben der Kubusköpfler zu vereiteln
GOLDTALER
Im Morgengrauen sind wir am Ziel!
Hoffent-lich ist es nicht zu spät!
DRÖHN!
Indessen
Was ... äh ... was macht ihr denn da?
Wir machen uns schön für dich, du holder Glücksbringer!

Dieses Getrommel hat das etwa auch was mit mir zu tun?
TOMM!
TOMM!
So ladet den Glücksbringer auf!
TSCHUPP!
Huch!
Und nun bringt ihn hin zum Festplatz! Hurtig!


TOMM!
TOMM!
TÄTÄRÄTÄÄÄ!
O große Königin, schwebe in einem Zuge die steile Treppe herab! Unser Glücksbringer wird über dich wachen!

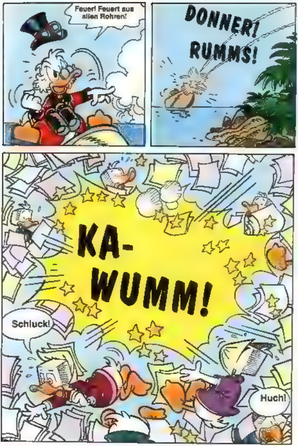
TONK!
PONK!
Wie schrecklich! Sie ist schon wieder gestürzt!
Kreisch! O nein!
RUMMS!
Noch nie zuvor ward Kubistan ein schlimmeres Unheil zuteil!
Das ist alles nur die Schuld von diesem falschen Glücksbringer! Der Kerl ist ein Versager!

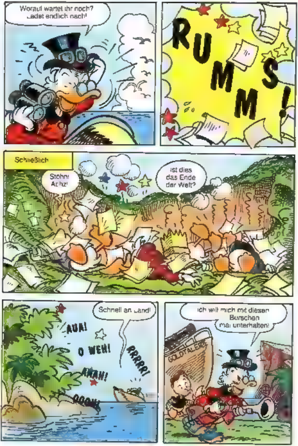
Schafft ihn mir aus den Augen! Reinigt die Insel! Jetzt erwarten uns nicht nur ein Jahr sondern gleich 100 Jahre Pech!
STAMPF!
Und nun? Sollen wir ihn immer noch vergolden?
Niemals! Er muß geläutert werden! Stürzt ihn in den großen Vulkan! Augenblicklich!
In die Flammen mit ihm! Beeilt euch!
TOMM!
TOMM!
Nun wirst du Schwindler deine gerechte Strafe erleiden!
Wieso denn? Ich bin doch unschuldig!

Los! Ich will ihn nicht mehr sehen! Weg mit ihm!
Hilfe! Polizei! Queck! Ich werde entführt! Wo bringt ihr mich hin?
HIIII ILFE!
NEIN! NICHT!
...SST MICH LOS!
Inzwischen
Da vorne ist die Insel!
Das wurde auch höchste Zeit!
Schluck!
Onkel Donalds Stimme!
...ILFE!

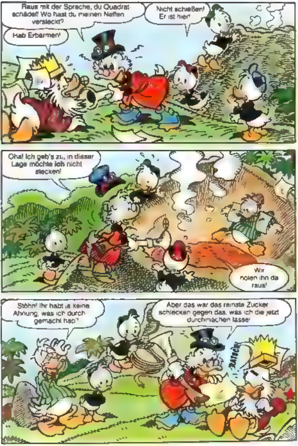
Ihr habt recht, das ist er!
Bereitet schon mal alles zum Abschuß vor, Kinder! Ich bringe uns in die richtige Position!
Ein Pfund Schießpulver und drei Kugeln aus Fliegenpapier! Sehr schön!
So, die Kanone ist geladen!
Wartet! Donald und diese Quadratschädel sind noch zu weit weg! Der Schuß könnte danebengehen
In den Krater mit ihm!
Tut's nicht! Ich … ich hab' drei unmündige Knaben zu versorgen
Werft ihn hinein!

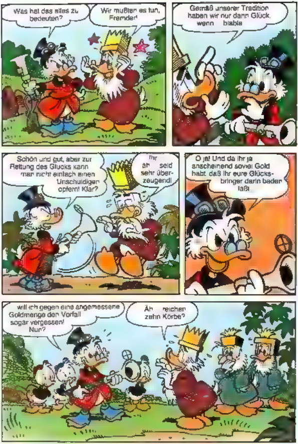
Nun besitt euch schon!
HIIIIILFE!
Habt Mitleid mit mir! Erbarmen! Ich kann doch nichts für euer Pech!
Hinein mit dem Versager!


Feuer! Feuert aus allen Rohren!
DONNER!
RUMMS!
KA-WUMM!
Schluck!
Huch!

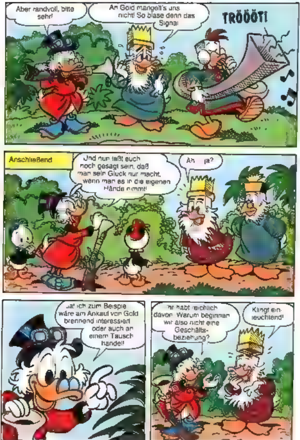


Worauf wartet ihr noch? Ladet endlich nach!
RUMMS!
Schließlich
Stöhn! Ächz!
Ist dies das Ende der Welt?
AUA!
O WEH!
AAAH!
OOOH!
Schnell an Land!
RRRRR!
Ich will mich mit diesen Burschen mal unterhalten!
GOLDTALER

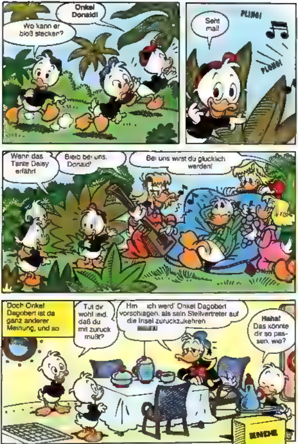

Raus mit der Sprache, du Quadrat-
schädel! Wo hast du meinen Neffen
versteckt?
Hab Erbarmen!
Nicht schießen!
Er ist hier!
Oha! Ich geb's zu, in dieser
Lage möchte ich nicht
stecken!
Wir
holen ihn da
raus!
Stöhn! Ihr habt ja keine
Ahnung, was ich durch-
gemacht hab'!
Aber das war das reinste Zucker
schlecken gegen das, was ich dir jetzt
durchmachen lasse!

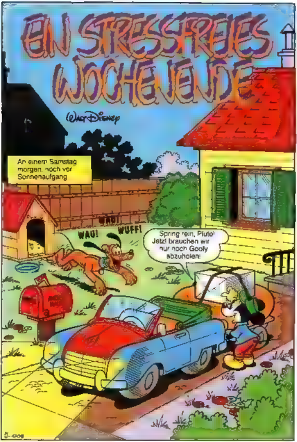


Was hat das alles zu bedeuten?
Wir mußten es tun, Fremder!
Gemäß unserer Tradition haben wir nur dann Glück, wenn blabla
Schön und gut, aber zur Rettung des Glücks kann man nicht einfach einen Unschuldigen opfern! Klar?
Ihr äh seid sehr überzeugend!
O ja! Und da ihr ja anscheinend soviel Gold habt, daß ihr eure Glücksbringer darin baden laßt
will ich gegen eine angemessene Goldmenge den Vorfall sogar vergessen! Nun?
Äh reichen zehn Körbe?


Aber randvoll, bitte sehr!
An Gold mangelt's uns nicht! So blase denn das Signal
TRÖÖÖT!
Anschließend
Und nun laßt euch noch gesagt sein, daß man sein Glück nur macht, wenn man es in die eigenen Hände nimmt!
Ah ... ja?
Ja! Ich zum Beispiel wäre am Ankauf von Gold brennend interessiert oder auch an einem Tauschhandel!
Ihr habt reichlich davon. Warum beginnen wir also nicht eine Geschäftsbeziehung?
Klingt einleuchtend!

Ich hätte da so einiges, was ihr brauchen könnt!
Und wir haben genug Gold!
Mehr als genug sogar!
Beladet das Boot des Fremden, auf daß er bald zurückkehre!
Wie gesagt, man muß sein Glück selbst in die Hände nehmen
Beeilt euch!
KLATSCH!
KLATSCH!
Und so
Wir können losfahren!
Los, los!
Onkel Donald ist nicht da!
GOLDTALER

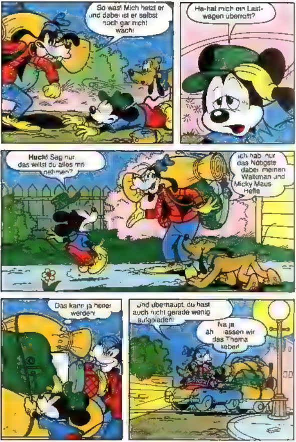

Onkel Donald!
Wo kann er bloß stecken?
Seht mal!
PLING!
PLONG!
Wenn das Tante Daisy erfährt
Bleib bei uns, Donald!
Bei uns wirst du glücklich werden!
Doch Onkel Dagobert ist da ganz anderer Meinung, und so
Tut dir wohl leid, daß du mit zurück mußt?
Hm ... ich werd' Onkel Dagobert vorschlagen, als sein Stellvertreter auf die Insel zurückzukehren
Haha! Das könnte dir so passen, wie?
ENDE


EIN STRESSFREIES WOCHENENDE
Walt Disney
An einem Samstag morgen, noch vor Sonnenaufgang
WAU!
WAU!
WUFF!
Spring 'rein, Pluto! Jetzt brauchen wir nur noch Goofy abzuholen!

Ganz ruhig, Alter! Das soll ein Wochenende ohne jeden Streß werden!
WAU! WAU!
Hör schon auf kschi Ich hab mich heut morgen schon gewaschen!
Hoffentlich ist Goofy schon fertig, damit wir auch wirklich gleich losfahren können!
Später sind die Straßen wieder verstopft, und ich hab wenig Lust, im Stau zu stecken!
So, da wären wir ja
Huhu Goofy!

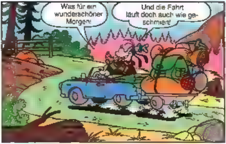
Goooooofy!
Warum antwortet er denn nicht?
Bestimmt hat die Schnarchnase wieder verschlafen!
He, Goofy, wach auf!
BUMM!
BUMM!
BUMM!
Gähn ... wie ... was ... was ist los?
Hast du vergessen, daß wir übers Wochenende zum Camping aufs Land fahren wollten?

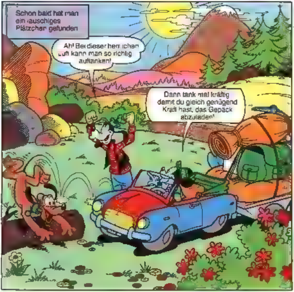
Wieso? Ich hab' nur drauf gewartet, daß mein Wecker klingelt!
Aber Goofy
weißt du nicht, daß dein Wecker schon seit Jahren kaputt ist?
Schluck! Das ist wahr!
Nun beeil dich, ich will endlich los!
Einen kleinen Augenblick! In einer Sekunda ...
bin ich
bei dir!
TOCK!
Aua!
?

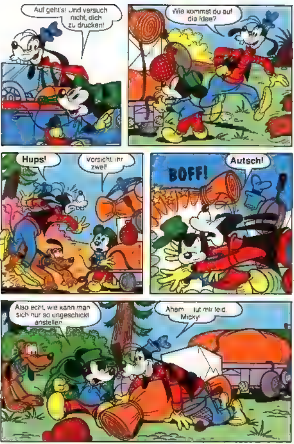


So was! Mich hetzt er und dabei ist er selbst noch gar nicht wach!
Ha-hat mich ein Lastwagen überrollt?
Huch! Sag nur das willst du alles mitnehmen?
Ich hab' nur das Nötigste dabei: meinen Walkman und Micky Maus-Hefte
Das kann ja heiter werden!
Und überhaupt, du hast auch nicht gerade wenig aufgeladen!
Na ja äh ... lassen wir das Thema lieber!

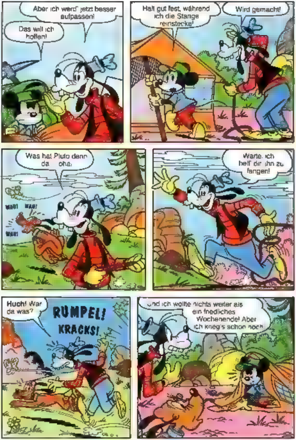
Langsam wird es Tag, und alles scheint darauf hinzudeuten, daß dies, ganz in Mickys Sinn, ein ruhiges Wochenende wird







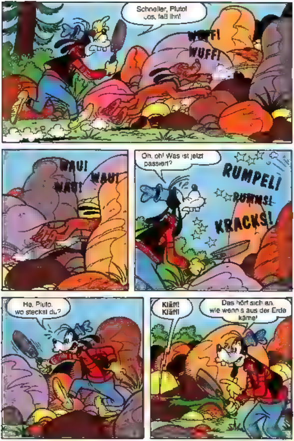
Auf geht's! Und versuch nicht, dich zu drücken!
Wie kommst du auf die Idee?
Hups!
Vorsicht, ihr zwei!
BOFF!
Autsch!
Also echt, wie kann man sich nur so ungeschickt anstellen
Ähem ... tut mir leid, Micky!



Aber ich werd' jetzt besser aufpassen!
Das will ich hoffen!
Halt gut fest, während ich die Stange reinstecke!
Wird gemacht!
Was hat Pluto denn da ... oha!
WAU! WAU!
WAU!
Warte, ich helf' dir, ihn zu fangen!
Huch! War da was?
RUMPEL! KRACKS!
Und ich wollte nichts weiter als ein friedliches Wochenende! Aber ich krieg's schon noch

Ich werd' euch beide nämlich erst ma ruhigstellen!
Äh ... was hast du mit uns vor, Micky?
Ihr werdet schon sehen ... hehehe!
WUFF!
WUFF!
PUFF!
WAU!
KNUFF!
WUSCH!
Wenig später
Habt ihr gesehen, wie schnell alles fertig ist, wenn ihr mir nicht dazwischenpfuscht?
Aber noch länger wirst du dich nicht vor der Arbeit drücken!
Wie meinst du denn das?
Ich geh' Holz suchen. Mach du uns solange was zu essen, Goofy!
Einverstanden!

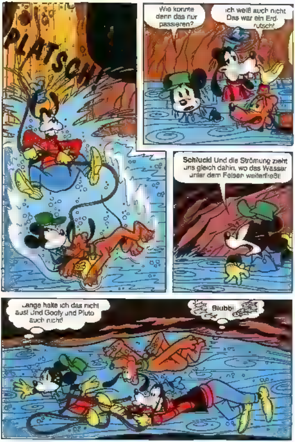
Ich brutzel' uns ein Steak, da wird Micky Bauklötze staunen!
Und ein-mal schwupp! Hihi.
Nanu, was ist? Warum kommt es denn nicht wieder runter?
O nein!
KLÄFF!
Kommst du wohl zurück, du gemeiner Dieb!


Schneller, Pluto! Los, faß ihn!
WUFF! WUFF!
WAU! WAU! WAU!
Oh, oh! Was ist jetzt passiert?
RUMPEL! RUMMS! KRACKS!
He, Pluto, wo steckst du?
Kläff! Kläff!
Das hört sich an, wie wenn's aus der Erde käme!

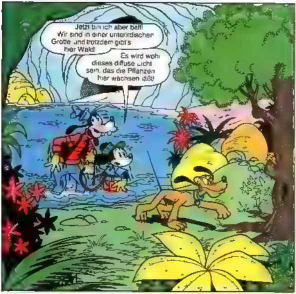
Ojemine! Hast du dir was getan?
JAPS! HECHEL!
Beweg dich nicht, ich hol' dich da unten sofort raus!
Aber alleine pack' ich das nicht. Ich muß Micky holen, damit er mir hilft!
Schnell, wir müssen Pluto retten! Er ist in eine Felsspalte gestürzt!
Waaas?

Ja! Er klammert sich an einen Felsvorsprung und kann jeden Moment abstürzen!
Am besten nehm' ich gleich ein Seil mit!
Gute Idee!
Und wo ist die Felsspalte?
Gleich da, hinter diesen Felsen!
Gut, daß er sich festklammern konnte!
Stimmt, das Loch ist nämlich ziemlich tief!
WAU! WAU!
Ich bitte dich, Goofy, halt das Seil jetzt ja gut fest!
Verlaß dich nur auf mich!

Na, alter Freund, bist du froh, mich zu sehen?
Komm, komm, nun übertreib's nicht, ja?
SCHLE
Zieh uns rauf Goofy, los!
Hiiilfe!
KRACH!


PLATSCH!
Wie konnte denn das nur passieren?
Ich weiß auch nicht. Das war ein Erdrutsch!
Schluck! Und die Strömung zieht uns gleich dahin, wo das Wasser unter dem Felsen weiterfließt!
Lange halte ich das nicht aus! Und Goofy und Pluto auch nicht!
Blubb

Dabei wollt ich gemütlich Camping
Ein Glück, Licht! Wir sind
Aaaah!
Japs!
Alles in Ordnung, Goofy?
Keuch!
Mein lieber Mann, das war aber echt knapp!
Ich frag mich nur, wo wir sind!
Egal, wir folgen Pluto! Hunde wissen instinktiv, wo es raus geht!
Hoffentlich!


Jetzt bin ich aber baff! Wir sind in einer unterirdischen Grotte und trotzdem gibt's hier Wald!
Es wird wohl dieses diffuse Licht sein, das die Pflanzen hier wachsen läßt!

Wo hast du uns da bloß hingeführt, Pluto
KNORR!
Interessant! Die Wände sind fluoreszierend, daher das Licht!

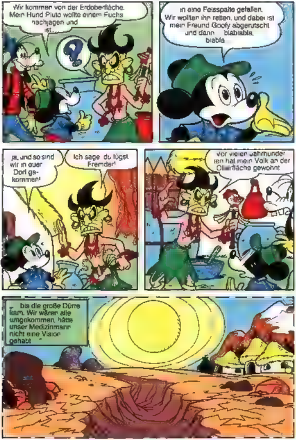
Nun hab dich nicht so! Das ist doch nur eine riesige Blume!
KNURR!
Du wirst vor der doch keine Angst haben oder?
He, Micky, bist du das? Was ... huch!
O nein...
[redacted] mich auffuttern!
Warte, ich komm ja schon!
Eine fleischfressende Pflanze! Die hat uns gerade noch gefehlt!
Hiiilfe!

Ich schaff's nicht, mich aus der Schlinge zu ziehen! Was mach ich nur?
He! Da kommt jemand!
Stehenbleiben! Nicht näher rangehen, sonst packt sie dich auch noch!
Oha. Der scheint sich mit der Pflanze auszukennen!
Kille! Kille! Kille!
Hurra! Er hat uns befreit! Toll!
HAHAHAHAHAHA!

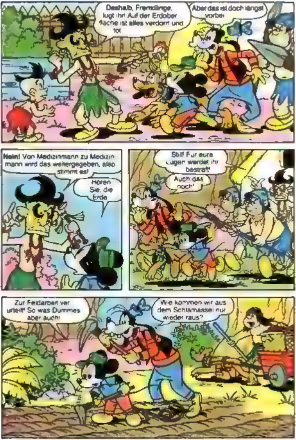
Ein Glück, daß du vorbeigekommen bist, Kleiner! Vielen Dank!
BLUBB!
Wenn man sie kennt, ist es ganz leicht, mit diesen fleischfressenden Pflanzen umzugehen
Toll! Sag, wer bist du, und wo sind wir hier?
Wer ich bin? Ich heiße Punk
...und wohne in einem Dorf hier in der Nähe!
In einem Dorf?
Aber ja! Mein Stamm lebt schon ewig hier!
Das Dorf liegt hinter diesen Pflanzen, in der großen Grotte da vorne!

Na, wie gefällt's euch?
Huiii!
Ich bring' euch zu unserem Häuptling!

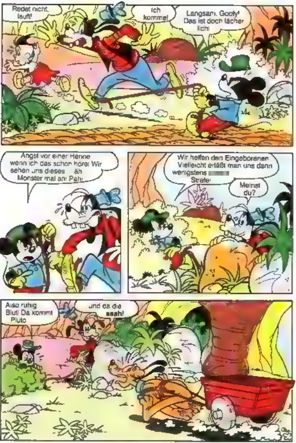
Seht nur, Häuptling, wer in das Wasser des Teichs gefallen ist!
Guten Tag! Ich bin Micky Maus aus Entenhausen!
Hihi! Freut mich, Micky!
Halte gefälligst gebührenden Abstand zu unserem Häuptling!
Erst müßt ihr uns sagen, wie ihr zu uns gelangt seid!

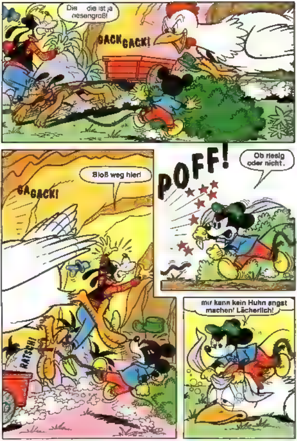

Wir kommen von der Erdoberfläche. Mein Hund Pluto wollte einem Fuchs nachjagen und ist...
in eine Felsspalte gefallen. Wir wollten ihn retten, und dabei ist mein Freund Goofy abgerutscht und dann ... blablabla, blabla
Ja, und so sind wir in euer Dorf gekommen!
Ich sage, du lügst, Fremder!
Vor vielen Jahrhunderten hat mein Volk an der Oberfläche gewohnt
... bis die große Dürre kam. Wir wären alle umgekommen, hätte unser Medizinmann nicht eine Vision gehabt

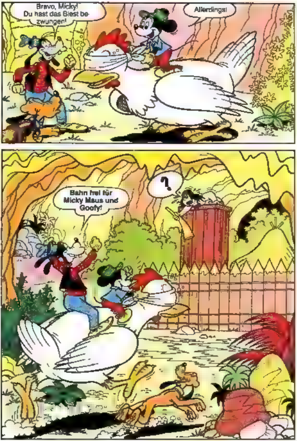
Der Sonnengott ist erzürnt, aber unser Stammesgott hat Erbarmen mit uns. Er hat mir einen Platz gezeigt, wo wir weiterleben können!
Habt keine Angst! Folgt mir und ihr werdet sehen, daß ich nicht mit gespaltener Zunge rede!
„Und so, nach langem Marsch ..."
In dieser Grotte, so ist es vorherbestimmt, werden wir unser neues Leben aufbauen!
„Gerade hatten die letzten unseres Stammes die Grotte betreten, als sich der Zugang unter lautem Krachen schloß ..."
RUMPEL!
Das ist ein Zeichen unseres Stammesgottes, daß unsere Entscheidung richtig war!


Deshalb, Fremdlinge, lugt ihr! Auf der Erdoberfläche ist alles verdorrt und tot
Aber das ist doch längst vorbei
Nein! Von Medizinmann zu Medizinmann wird das weitergegeben, also stimmt es!
Hören Sie, die Erde
Still! Für eure Lügen werdet ihr bestraft!
Auch das noch!
Zur Feldarbeit verurteilt! So was Dummes aber auch!
Wie kommen wir aus dem Schlamassel nur wieder raus?

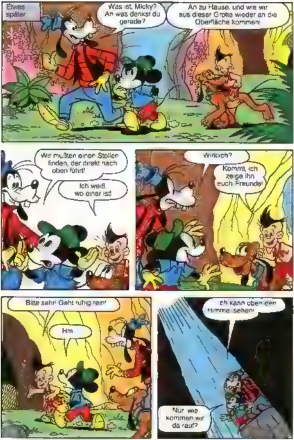
Ehrlich gesagt, ich weiß es nicht!
Seufz!
Es tut mir leid, daß unser Medizinmann euch so unfreundlich aufgenommen hat. Ich wußte nicht
Huch Das ist der Alarm!
Alarm? Aber warum denn?
TUUUUUUT!
Schnell, kommt mit mir! Wir müssen uns in unserem Dorf in Sicherheit bringen
Wie?
Die Henne! Gleich kommt die Henne!
Davor habt ihr Angst?
Vor einem Huhn?


Redet nicht, lauft!
Ich komme!
Langsam, Goofy! Das ist doch lächerlich!
Angst vor einer Henne wenn ich das schon höre! Wir sehen uns dieses ... äh Monster mal an! Pah!
Wir helfen den Eingeborenen. Vielleicht erläßt man uns dann wenigstens Strafe!
Meinst du?
Also ruhig Blut! Da kommt Pluto
und da die aaah!

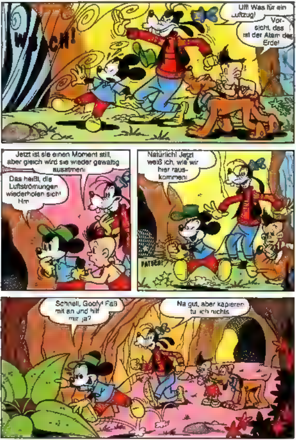

Die die ist ja riesengroß!
GACK GACK!
Bloß weg hier!
GAGACK!
RATSCH!
POFF!
Ob riesig oder nicht,
mir kann kein Huhn angst machen! Lächerlich!

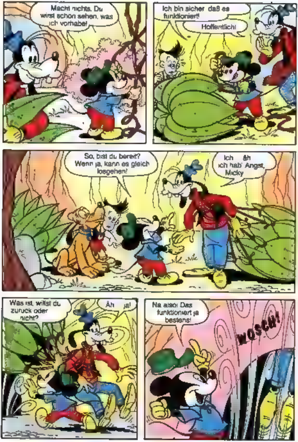

Bravo, Micky! Du hast das Biest bezwungen!
Allerdings!
Bahn frei für Micky Maus und Goofy!
?

Ich glaub', wir machen ganz schön Eindruck!
Hihi! Das will ich aber auch stark hoffen! Zeit wird's!
Vergebt mir die ihr von den Göttern geschickt wurdet
um die Riesenhenne für uns zu unterwerfen!
Hier, nehmt dies als Zeichen unseres ewigen Dankes!
Danke! So gefällt es uns schon besser!

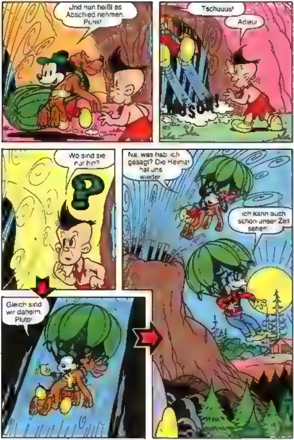


Etwas später
Was ist, Micky? An was denkst du gerade?
An zu Hause, und wie wir aus dieser Grotte wieder an die Oberfläche kommen!
Wir müßten einen Stollen finden, der direkt nach oben führt!
Ich weiß, wo einer ist!
Wirklich?
Kommt, ich zeige ihn euch, Freunde!
Bitte sehr! Geht ruhig rein!
Hm
ch kann oben den Himmel sehen!
Nur wie kommen wir da rauf?


Uff! Was für ein Luftzug!
Vorsicht, das ist der Atem der Erde!
Jetzt ist sie einen Moment still, aber gleich wird sie wieder gewaltig ausatmen!
Das heißt, die Luftströmungen wiederholen sich! Hm
Natürlich! Jetzt weiß ich, wie wir hier rauskommen!
PATSCH!
Schnell, Goofy! Faß mit an und hilf mir, ja?
Na gut, aber kapieren tu ich nichts.

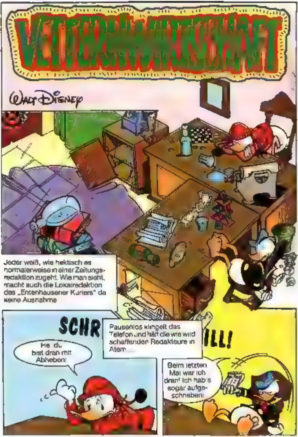


Macht nichts. Du wirst schon sehen, was ich vorhabe!
Ich bin sicher, daß es funktioniert!
Hoffentlich!
So, bist du bereit? Wenn ja, kann es gleich losgehen!
Ich ... äh ... ich hab' Angst, Micky
Was ist, willst du zurück oder nicht?
Äh ... ja!
Na also! Das funktioniert ja bestens!
WOSCH!



Und nun heißt es Abschied nehmen. Punkt!
Tschuuus!
Adieu!
Wo sind sie nur hin?
Na, was hab' ich gesagt? Die Heimat hat uns wieder.
Ich kann auch schon unser Zelt sehen!
Gleich sind wir daheim, Pluto!

Du siehst, Goofy, es gab gar keinen Grund, Angst zu haben!
Du bist der Größte, Micky!
So, und jetzt legen wir uns ganz schnell schlafen!
CHRRR!
CHRRR!
Doch zeitig am nächsten Morgen
Ein ruhiges Wochenende sollte es werden! Na, vielleicht haben wir ja zu Hause mehr Glück als hier!
ENDE



Jeder weiß, wie hektisch es normalerweise in einer Zeitungsredaktion zugeht. Wie man sieht, macht auch die Lokalredaktion des „Entenhausener Kuriers" da keine Ausnahme
SCHR
Pausenlos klingelt das Telefon und hält die wie wild schaffenden Redakteure in Atem...
ILL!
He, du bist dran mit Abheben!
Beim letzten Mal war ich dran! Ich hab's sogar aufgeschrieben!

Mir völlig egal! Ich geh' trotzdem nicht ran!
SCHRILL!
Dann stell's doch wenigstens ab!
Pah! Solange es mich nicht beim Schlafen stört.
SCHRILL!
Eine gesunde Einstellung! Hihihi!
Ich hör' wohl nicht recht, was? Unerhört!
Aaah! Onkel Dagobert.
Schluck! Ich glaub' fast, der belauscht uns!
HÜPF!
M-m-meinst du wirklich?
Wenn schon! Wir streiten einfach alles ab! Das funktioniert immer!
Und wenn er kommt? Hier sieht's aus wie in einer Rumpelkammer!
Das ließe sich ändern, Dussel!
RUHE!

Richtig!
Los, du machst hier sauber während ich unsere Schreibtische mit
alten Manuskripten vollpacke!
Vorhang auf Halbdunkel ist verdächtig
Der alte Knauser kann uns gar nichts anhaben Hehe!
Es werde Licht, und es ward Licht
Bravo! Du siehst so richtig abgerackert aus! Wie nach wochenlanger Plackerei! Weiter so!

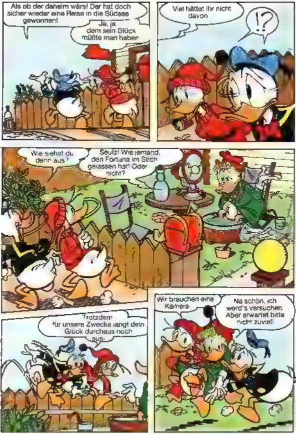
Warum zeigst du hinter meinen Rücken? Hab' ich etwa vergessen
Aaaah!
Ich wußte es!
W-wie hast du das gemacht? Bist du durchs Telefon geflogen?
HÜPF!
Durch die Klimaanlage, du Faulstrick, du!
Ich bin schon eine ganze Weile hier! Damit hab' ich übrigens das Telefon klingeln lassen!

Ein Trick, um euch auf frischer Tat zu ertappen!
Ein ... äh ... toller Einfall!
O ja! Geradezu genial! Hehe!
Lenkt nicht mit billigen Komplimenten von eurer Faulheit ab, verstanden?
Aber wir ... äh ... sind nicht faul, Onkel Dagobert.
Im Moment ist nur ... äh ... Sauregurken-zeit!
Sauregurkenzeit? Seit Monaten kommt aus dieser Redaktion nicht die kleinste Reportage!
Das ist übertrieben. Außerdem sind wir technisch schlecht ausgerüstet.
Ihr besitzt die neuesten Technologien.
Unseren alten, vergammelten Computer nennst du neu? Der stammt doch noch aus der Zeit der Dampflokomotiven!
ZISCH!

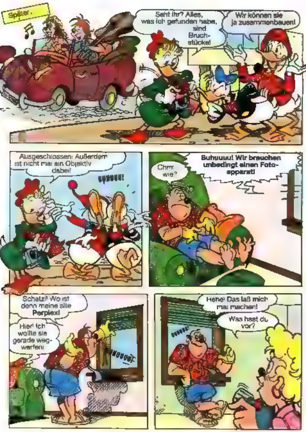
Die Kamera ist genauso museumsreif! Sie ist viel zu schwer und unhandlich!
Was du nicht sagst!
Aber da du das Thema schon ansprichst einen Moment!
Hier, mit diesem Juwel könnt ihr die spannendsten Reportagen machen!
Die neue, intelligente Kamerageneration! Kilometerzoom, Turbomotor, automatischer Filmeinzug, Autofocus und so weiter Die macht alles von alleine!
Warum schickst du sie dann nicht allein los?
Was hast du da gesagt?
Schon gut! War nur ein ... äh Witz!
Das Witzemachen überlaßt gefälligst mir! Und jetzt an die Arbeit, ihr Schlafmützen

Eine Zumutung ist das bei so einer Affenhitze zu arbeiten! Man sollte
Ruhe! Ich versuch grad rauszukriegen wie dieses Ding funktioniert.
Einfach?
Keine Ahnung! Ich weiß nicht mal, wie man die Bedienungsanleitung auffaltet!
RASCHEL!
RASCHEL.
Laß mal den Spezialisten ran. So was kapier ich doch im Handumdrehen.
Einige Stunden später
Ich glaub' ich weiß jetzt wo der Auslöser ist. Das muß der Knopf
BLITZ!
sein

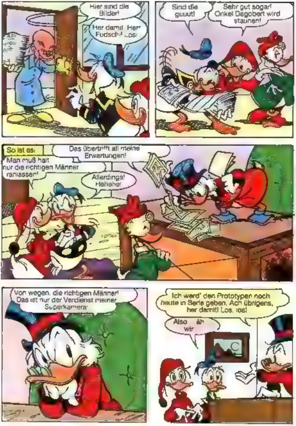
Doch nicht! Das war der Superblitz für Weltraumaufnahmen!
Schluß jetzt mit dem Unsinn. Wir nehmen wieder eine ganz normale Kamera.
Und wovon kaufen wir die?
Wieso denn kaufen? Wir leihen uns eine!
Aber
Seufz! Alle Freunde und Verwandten sind im Urlaub!
Und haben ihre Kameras mit.
Dabei drängt die Zeit! Ich fühl' schon Onkel Dagoberts Klauen um meinen Hals.
He! Bei Gustav waren wir noch nicht.



Als ob der daheim wäre! Der hat doch sicher wieder eine Reise in die Südsee gewonnen!
Ja, ja dem sein Glück müßte man haben
Viel hättet ihr nicht davon
!?
Wie siehst du denn aus?
Seufz! Wie jemand, den Fortuna im Stich gelassen hat! Oder nicht?
Trotzdem für unsere Zwecke langt dein Glück durchaus noch aus.
Wir brauchen eine Kamera
Na schön, ich werd's versuchen. Aber erwartet bitte nicht zuviel!


Später ...
Seht ihr? Alles, was ich gefunden habe, sind Bruchstücke!
Wir können sie ja zusammenbauen!
Ausgeschlossen! Außerdem ist nicht mal ein Objektiv dabei!
Chrrr wie?
Buhuuuu! Wir brauchen unbedingt einen Fotoapparat!
Schatzi! Wo ist denn meine alte Perplex!
Hier! Ich wollte sie gerade wegwerfen!
Hehe! Das laß mich mal machen!
Was hast du vor?

Hier, Jungs! Und jetzt hört das Gejaule gefälligst auf, klar?
BOING!
Aua!
!?
Wer sagt's denn? Das fehlende Objektiv!
Los, bauen wir alles zusammen!
Das machst du, Gustav! Bei deinem Gluck
Spater
Sieht gut aus, und funktionieren tut sie auch nicht schlecht!
Erst mal abwarten, ob die Fotos was geworden sind!


Hier sind die Bilder!
Her damit! Herr Fudschi! Los!
Sind die guuut!
Sehr gut sogar! Onkel Dagobert wird staunen!
So ist es!
Man muß halt nur die richtigen Männer ranlassen!
Das übertrifft all meine Erwartungen!
Allerdings! Hehehe!
Von wegen, die richtigen Männer! Das ist nur der Verdienst meiner Superkamera!
Ich werd' den Prototypen noch heute in Serie geben. Ach übrigens, her damit! Los, los!
Also ... äh ... wir ...

Wie? Was ist mit meiner Kamera?
Wir äh haben sie gar nicht angerührt!
Wir haben nicht kapiert, wie sie funktioniert!
Da haben wir uns eine aus gebrauchten Teilen zusammenbasteln lassen!
Was? Wer ist das gewesen?
E-er wer's!
Tschüs, Onkelchen! Wir brauchen dringend Jrlaub!
ZISCH!
BUMMS!
B-bitte, tu mir nichts!
Gustav
SCHMATZ!
mein herzallerliebster Neffe! Laß dich umarmen!

Ich hatte es mir fast gedacht, daß meine Superkamera ein Flop werden würde. Viel zu kompliziert! Aber durch dich bin ich auf eine bessere Idee gekommen!
Die Kamera zum Selberbasteln! Spart mir nicht zuletzt die Montagekosten!
Als Rohmaterial nehm' ich gebrauchte Kameras, die ich dann ausschlachte!
Dich werde ich für die brillante Idee natürlich entsprechend belohnen!
Und so
Die Wachendorfer Steilküste ist zwar nicht Hawaii, aber dafür findet uns Onkel Dagobert dort nicht!
313

Soll er seine Wut an Gustav auslassen!
Aber fair ist das nicht, gell!
Na und? Ist doch nicht unsere Schuld, daß sein Glück gerade jetzt auf Urlaub ist, oder?
Na, ihr zwei!
G-Gustav ... oje!
Du bist uns doch nicht böse, wie?
Dz ... dz ... wieso sollte ich?
Euch verdanke ich schließlich sechs Monate Ferien auf Hawaii in einem Luxushotel! Auf Kosten von Onkel Dagobert ... Tschuhüs!
WRUMMM!
!?
ENDE

Die Buchrücken-Überraschung!

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

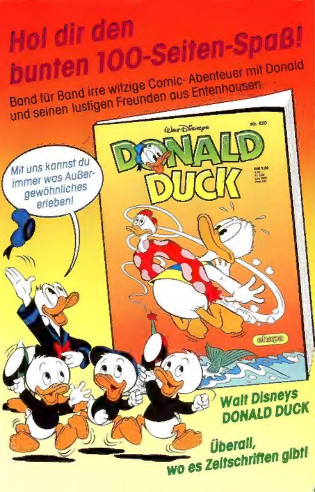
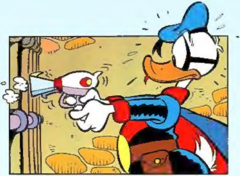
Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Geldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht ...
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rattys Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das goldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite ...
Nr. 141 Der Tiger von Masalis
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Talermonster!
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz der Teufelszinne
Nr. 154 Phantomias und die Donna-Duck
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
Nr. 156 Antike Geschäfte
Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus
Nr. 158 Der indische Tempel

Welche Bände fehlen dir noch in deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Sollte der eine oder andere Band wider Erwarten nicht vorrätig sein, bitte direkt bestellen bei:

Ehapa Verlag GmbH,
Postfach 10 12 45,
7000 Stuttgart 10.
Lieferung erfolgt per Nachnahme.

Nr. 159 – Das Geheimnis – von Paris – erscheint am 18. Juni 1991.


Hol dir den
bunten 100-Seiten-Spaß!
Band für Band irre witzige Comic- Abenteuer mit Donald
und seinen lustigen Freunden aus Entenhausen.
Mit uns kannst du immer was Außergewöhnliches erleben!
Walt Disney's
DONALD DUCK
ehapa
Walt Disneys
DONALD DUCK
Überall,
wo es Zeitschriften gibt!